

Nachhaltigkeit 2023

Vorwort

149 Vorwort des CEO

Einleitung

150 Purpose und Geschäftsmodell

154 Wesentliche Themen

Nachhaltigkeit bei Comet

157 Strategie: der Comet Weg

158 Governance und Organisation

Roadmap Klimaschutz

162 Klimaberichterstattung

169 Zielsetzungen und Prioritäten

Bericht in Übereinstimmung mit den GRI- Standards

171 Umwelt

177 Soziales

188 Governance

190 Wirtschaft

GRI-Inhaltsindex

194 GRI-Inhaltsindex

Berechnungsgrundlagen und Definitionen

200 Berechnungsgrundlagen und Definitionen

Bericht des unabhängigen Prüfers

204 Bericht des unabhängigen Prüfers über ausgewählte Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht 2023

Vorwort des CEO



“Nachhaltigkeit ist der Schlüssel zu unserem zukünftigen Erfolg.”

Stephan Haferl
Chief Executive Officer

Comet verfolgt eine auf verantwortungsvollem und nachhaltigem Handeln basierte Strategie. Dies ist ein wichtiger Bestandteil unseres Wertversprechens gegenüber Kunden, Investoren und Mitarbeitenden, da wir unablässig danach streben, eine noch leistungsstärkere Organisation zu schaffen. Wir haben bereits seit vielen Jahren Massnahmen wie den Einsatz von Ökostrom, die Schonung von Ressourcen, die Unterstützung von Bedürftigen, die Förderung von Bildungsprojekten sowie den Respekt vor Gleichberechtigung und Vielfalt umgesetzt. Allerdings möchten wir noch mehr tun, um unserer Verantwortung als Unternehmen in der Gesellschaft gerecht zu werden. Aus diesem Grund gehen wir diese Themen strukturiert und global an, um uns auf dem Weg zu einer lebenswerten Zukunft für kommende Generationen systematisch zu verbessern.

Im Berichtsjahr sahen wir uns mit erheblichen Herausforderungen durch die intensive Korrektur im Halbleiterzyklus konfrontiert. Trotz des herausfordernden Marktumfelds haben wir bedeutende Fortschritte erzielt, indem wir uns auf die Umsetzung unserer Strategie konzentrierten, gleichzeitig aber auch unser Nachhaltigkeitsprogramm vorangetrieben haben. Nachhaltigkeit ist für uns nicht bloss ein weiterer Punkt zum Abhaken auf unserer Agenda, sondern ein integraler Teil unserer Unternehmenskultur. Wir stehen hinter diesem Versprechen. Daher haben wir unsere Klimastrategie weiterentwickelt, unser soziales Engagement gestärkt, und den Aspekten guter Unternehmensführung die ihr zukommende Bedeutung geschenkt.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Technologien einen Beitrag zu einer besseren, gerechteren und nachhaltigeren Welt leisten können. Daher werden wir uns auch weiterhin auf die Entwicklung von Lösungen konzentrieren, die unseren Kunden einen Mehrwert bieten und gleichzeitig die Umwelt schonen. Wir sind stolz darauf, dass das Thema Nachhaltigkeit auf einem guten Weg ist, zu einem integralen Bestandteil unserer Unternehmenskultur zu werden.

Einleitung

Purpose und Geschäftsmodell

Wie wir Wert generieren und zu einer lebenswerten Welt beitragen

Als wegweisendes und führendes Technologieunternehmen im Bereich der Hochfrequenz- und Röntgentechnologie leisten wir einen wachsenden Beitrag zu einer sichereren, effizienteren und nachhaltigeren Welt der Produktion, Kommunikation und Fortbewegung.

Unsere Hightechprodukte und -dienstleistungen schaffen Wert für viele Menschen. Wir tragen zu diesem Wert bei, indem wir uns Ziele setzen, die über die Rendite der Aktionäre hinausgehen. In all unserem Tun gilt es, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in Einklang zu bringen und somit eine nachhaltige Zukunft und langfristig profitables Wachstum zu schaffen.

Als enger und zuverlässiger Partner unserer Kunden wollen wir:

- innovative und nachhaltige Produkte entwickeln, die es unseren Kunden ermöglichen, ihre Strategien zu verwirklichen;
- den kleinstmöglichen ökologischen Fussabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette hinterlassen;
- Karrieremöglichkeiten für Mitarbeitende in allen unseren Geschäftsbereichen und an allen Standorten ermöglichen;
- Beziehungen zu Lieferanten und Geschäftspartnern aufbauen, die auf Fairness und Transparenz basieren;
- eine führende Rolle bei der nachhaltigen Entwicklung in unserer Branche einnehmen.

Unser ESG-Programm dient uns als Kompass, wenn es darum geht, unseren ökologischen Fussabdruck zu managen, Verantwortung für unsere Mitarbeitenden zu übernehmen und die höchsten Standards für Compliance und Governance zu erfüllen. Unser Fokus ist langfristig.

Unser Geschäftsmodell

Wir sind der festen Überzeugung, dass Innovation in einer Welt limitierter Ressourcen das Leben von uns allen verbessert.

Die Ressourcen, die wir nutzen



Umwelt

- Roadmap zur Effizienzsteigerung und zur Nutzung erneuerbarer Energien umsetzen
- Nachhaltigkeit mittels Auswahl der Lieferanten durchsetzen



Soziales

- Kundenbeziehungen und Fähigkeiten zu gemeinsamen Entwicklungen aufbauen
- In Menschen, Kultur und Werte investieren
- Uns für die Gemeinschaft engagieren



Governance

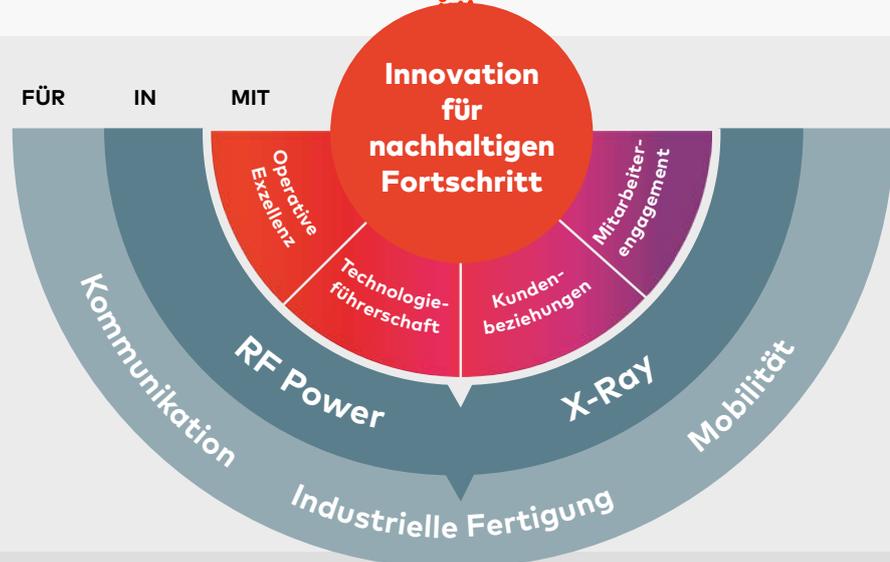
- Einhaltung des Verhaltenskodex und der ethischen Grundsätze schulen und überwachen
- Regulierungsstandards im alltäglichen Betrieb verankern



Wirtschaft

- Zugang zu Kapital aufrechterhalten
- Eine hohe Markenbekanntheit erreichen
- Gezielte Investitionen tätigen

Der Beitrag, den wir leisten



Die Ergebnisse, die wir erzielen

- Verbesserte Effizienz und reduzierte Treibhausgasemissionen
- Widerstandsfähige und nachhaltige Lieferkette

- Gesteigerte Kundentreue und -zufriedenheit
- Engagierte, qualifizierte und diversifizierte Belegschaft
- Gestärkte Betriebslizenz

- Hohe Verhaltensstandards
- Vollständige Einhaltung der regulatorischen Standards

- Nachhaltige Finanzierung der Wachstumsstrategie
- Höherer Umsatzanteil aus dem Halbleitermarkt
- Höhere Renditen
- Fähigkeit, zukünftige Kundenbedürfnisse zu befriedigen

Die Auswirkungen unseres Handelns



Wir bieten stabile und faire Arbeit für Mitarbeitende an allen Standorten weltweit.



Wir tragen durch Innovation zu einer nachhaltigen Infrastruktur bei.



Wir erfüllen Kundenstandards durch verbindliche Standards für unsere Lieferanten.



Wir tragen zur Reduzierung von Emissionen und zur effizienten Nutzung von Energie bei.

Entlang der Wertschöpfungskette sind wir auf zahlreiche Ressourcen zur Herstellung unserer Produkte und Erbringung unserer Dienstleistungen angewiesen. Dabei verfolgen wir stets ein Ziel: die Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen und die mit deren Beschaffung verbundenen Risiken zu minimieren.

Umwelt: Als produzierendes Unternehmen sind wir auf eine zuverlässige Versorgung mit Energie und Rohstoffen angewiesen. Wo immer möglich, beziehen wir Strom aus erneuerbaren Quellen wie Wasserkraft, Sonnen- oder Windenergie. Bei der Beschaffung von Rohstoffen arbeiten wir mit Lieferanten zusammen, die uns Auskunft über die Herkunft ihrer Produkte geben können und die an langfristigen Geschäftsbeziehungen interessiert sind. In unseren eigenen Produktionsstätten auf der ganzen Welt arbeiten wir stets daran, unsere Prozesse und Anlagen auf dem neuesten Stand zu halten, um die Produktionseffizienz kontinuierlich zu verbessern und damit den Material- und Energieverbrauch zu senken. Während wir in unseren internen Prozessen geringe Umweltrisiken erkennen, sind wir den Entwicklungen auf den globalen Energie- und Rohstoffmärkten und Störungen in unseren Lieferketten ausgesetzt.

Soziales: Als Teil der Gesellschaft sind wir uns der Verantwortung in einer Welt mit immer mehr Menschen und begrenzten Ressourcen

bewusst. Qualifizierte und engagierte Mitarbeitende sind für unseren bisherigen und künftigen Erfolg von zentraler Bedeutung. Wir investieren in eine Unternehmenskultur, die – bei allem, was wir tun – auf Kundenorientierung, Eigenverantwortung und vertrauensvoller Zusammenarbeit basiert.

Governance: Das individuelle Verhalten von uns allen – wie wir mit Kollegen, Kunden, Lieferanten und allen anderen Stakeholdern umgehen – bestimmt unseren Erfolg als Unternehmen. Die Werte und Grundsätze unseres Verhaltenskodex bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur und die Grundlage für alle unsere Handlungen und Entscheidungen. Wir streben nach einer Best-in-Class-Governance, um unsere ausgezeichnete Reputation zu wahren. Dadurch minimieren wir das Risiko, Kunden, Lieferanten oder Mitarbeitende zu verlieren.

Wirtschaft: Wir investieren einen hohen Anteil unseres Gewinns in gezieltes langfristiges und nachhaltiges Wachstum. Der Zugang zu genügend Eigen- und Fremdkapital ist dank der ausgewogenen und konservativen Finanzpolitik unserer Gruppe gewährleistet. Aus einer Position finanzieller Stärke heraus haben wir in den vergangenen Jahrzehnten stets Wert für unsere Stakeholder geschaffen. Unsere Erfolgsgeschichte spiegelt sich in einem hohen Bekanntheitsgrad der Marke Comet bei Kunden und Wettbewerbern wider.

Als wegweisendes und führendes Technologieunternehmen in der Hochfrequenz- und Röntgentechnik leisten wir einen wachsenden Beitrag zu einer sichereren, effizienteren und nachhaltigeren Welt in der industriellen Fertigung, der Kommunikation und der Mobilität. Wir sind das Hightechunternehmen der Wahl für all jene, die die Zukunft aktiv mitgestalten, und eine Arbeitgeberin für diejenigen, die sich engagieren, etwas bewegen und neue Wege gehen wollen. Wir sind bestrebt, unsere vier Kernkompetenzen – operative Exzellenz, Technologieführerschaft, Kundenbeziehungen und Engagement der

Mitarbeitenden – kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mit unseren zukunftsweisenden Technologien sind wir eine bevorzugte Partnerin für die innovativsten Unternehmen in unseren Märkten. Wir stehen für Lösungen und Dienstleistungen, die einen hohen Mehrwert und nachhaltigen Fortschritt schaffen. Bei der Verfolgung unserer Ziele lassen wir uns von unserer langjährigen Erfahrung und unserem ausgeprägten Entdecker- und Innovationsgeist leiten.

Led by experience. Driven by curiosity.

Umwelt: Der schonende Umgang mit Energie und Ressourcen, der Ausbau erneuerbarer Energien und die stetige Steigerung der Effizienz in der gesamten Wertschöpfungskette – mit Fokus auf Lieferanten und Produktion – führen zu einer Reduzierung der von uns verursachten Emissionen. Die in diesem Zusammenhang systematisch erhobenen Daten bilden die Grundlage für unseren Klimafahrplan.

Soziales: Durch unsere Aktivitäten in sozialen Belangen schaffen wir Werte für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und unsere Gemeinden weltweit. Unsere Mitarbeitenden profitieren von fortschrittlichen Arbeitsbedingungen, einem hohen Standard bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und einer auf Vertrauen basierenden Kultur. Dies schafft die Grundlage für überdurchschnittliche Leistungen und damit ein hohes Mass an Kundenzufriedenheit und -treue, in vielen Fällen über Jahre hinweg. Nicht zuletzt nehmen wir unsere soziale Verantwortung wahr, indem wir kommunale Projekte und privatwirtschaftliche Initiativen unterstützen.

Governance: Die strikte und umfassende Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und regulatorischen Standards auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene ist ein wichtiges Gut, auf dem unser Ruf beruht. Auch das ethische Verhalten aller Personen und Partnerorganisationen, mit denen wir zusammenarbeiten, trägt dazu bei. Alle internen und externen Stakeholder können sich darauf verlassen, dass wir sie jederzeit fair und ethisch korrekt behandeln.

Wirtschaft: Unser Geschäft wächst dank einer starken Marktposition, einer soliden finanziellen Basis, dem sicheren Zugang zu Kapital und der erfolgreichen Umsetzung unserer Fokussierungsstrategie. Um den Kunden mit unseren Spitzentechnologien zum Erfolg zu verhelfen, ist es wichtig, Kundenbedürfnisse zu antizipieren und im Voraus zu investieren. Mit der nachhaltigen Finanzierung der Gruppe im Rücken werden wir diese Aktivitäten langfristig fortsetzen und damit Mehrwert für alle Beteiligten schaffen.

Die Comet Group trägt zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bei, die von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 entwickelt wurden. Mit unserer langfristig und nachhaltig ausgerichteten Strategie wollen wir einen messbaren Mehrwert sowie einen klar erkennbaren Beitrag zur Verbesserung von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft leisten. Unser Fokus liegt auf den Zielen, auf die wir in unserem Geschäft den grössten Einfluss haben:

Gute Arbeit und Wirtschaftswachstum: Unsere Technologien sind das Herzstück der Digitalisierung. Als Unternehmen mit einer langen Tradition in der Ausbildung unterstützen wir Dutzende von Auszubildenden, Praktikanten und jungen Fachkräften und ebnen ihnen den Weg zum Erfolg. Auf diese Weise tragen wir aktiv zum Wirtschaftswachstum bei, denn diese jungen Talente sind entscheidend für die Entwicklung unserer innovativen Produkte, die eine wichtige Rolle bei der Digitalisierung der Gesellschaft spielen.

Industrie, Innovation und Infrastruktur: Als entscheidende Zulieferin und Partnerin der Halbleiter-/Elektronikindustrie sowie des Automobil-, Luft- und

Raumfahrt- und Sicherheitsmarkts arbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden an der Entwicklung innovativer Lösungen, die einen nachhaltigen Fortschritt ermöglichen und die Sicherheit und Lebensqualität aller Menschen verbessern.

Verantwortungsvoller Konsum und nachhaltige Produktion: Wir lehnen das rücksichtslose Gewinnstreben auf Kosten von Umwelt und Gesellschaft ab. Wir streben ein Gleichgewicht zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen an, indem wir unsere Mitarbeitenden weltweit in ökologischen und sozialen Aspekten schulen und sensibilisieren und dabei auch Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen einbeziehen.

Klimaschutz: Wir verpflichten uns, aktiv gegen den Klimawandel vorzugehen und einen Beitrag zu den Klimazielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Zu diesem Zweck haben wir einen Klimafahrplan entwickelt, den wir nun umsetzen.

Nach der Veräusserung des ebeamGeschäfts im Jahr 2020 konzentriert sich die Comet Group auf die angestammten Technologiebereiche Plasma Control und Röntgensowie auf den Ausbau des Servicegeschäfts, welches sich auf den wachsenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Machine Learning in allen Lebensbereichen stützt. Mit der Fokussierung auf die beiden Technologien wollen wir das erhebliche Potenzial der digitalen Welt nutzen.

Comet ist auf vier langfristig wachstumsstarke Kernmärkte fokussiert. Allen voran eröffnet der Halbleiter- und Elektronikmarkt enormes Potenzial für alle drei Divisionen. Zusätzlich bieten die traditionellen Automobil-, Luftfahrt, und Sicherheitsindustrien attraktive Möglichkeiten für uns, vor allem in innovativen Segmenten wie der Batterieprüfung für Elektrofahrzeuge. Die diversifizierte Marktausrichtung positioniert Comet optimal, um von den aktuellen und zukünftigen Trends in diesen Schlüsselindustrien zu profitieren.

Der Halbleiter- und Elektronikmarkt ist und bleibt der zentrale Markt für Comet – trotz seiner zyklischen Natur. Prognosen gehen von einem Wachstum für den Halbleitermarkt im hohen einstelligen Bereich bis ins Jahr 2030 aus. Auch in den traditionellen Industrien steigt die Nachfrage nach Sensoren und Mikrochips stetig an. Deshalb erwarten wir, mit Hightechröntgen- und Plasma Control Lösungen für diesen Markt in den kommenden Jahren über 80% unseres Umsatzes zu erwirtschaften.

Als global agierendes Unternehmen mit Schweizer Wurzeln generiert Comet mehr als 99% ihres Umsatzes in den Schlüsselregionen Asien, Nordamerika und Europa. Als wichtiger Zulieferer der dynamischen Halbleiterindustrie stellen wir mit einer klugen Standortwahl die Nähe zu den Kunden sicher. Die Standortwahl beeinflusst zudem massgeblich die Auswahl unserer Lieferanten und die Gestaltung effizienter Lieferketten. Angesichts des Trends zur Regionalisierung in der Halbleiterproduktion müssen wir in der Lage sein, unser Produktionsnetzwerk schnell und flexibel anzupassen.

Die Halbleiterindustrie und ihre Zulieferer, einschliesslich Comet, stehen vor verschiedenen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Die Produktion von Halbleitern verbraucht bedeutende Mengen an Elektrizität, Wasser und Prozessgasen, was zu einem erheblichen CO₂-Fussabdruck führt. In der Automobil-, Luftfahrt- sowie Sicherheitsindustrie besteht ebenso der Bedarf, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren.

In der Halbleiterindustrie, dem Kernmarkt für Comet, setzen die Produzenten auf innovative Fertigungsprozesse und den Einsatz von Gasen mit niedrigerem Treibhauspotenzial, um den CO₂-Fussabdruck zu verringern. Die Halbleiterhersteller verfolgen ambitionierte Umweltstrategien, wie die Nutzung von 100% erneuerbaren Energien auf kurze Sicht, oder das Ziel, die Emissionen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren.

Um ihre Klimaziele zu erreichen, beziehen die Halbleiterproduzenten ihre Zulieferer in die Bemühungen um die Reduzierung der Treibhausgasbilanz ein. Wir wollen sie dabei unterstützen, ihre diesbezüglichen Ziele zu erreichen. Doch damit nicht genug: Vom Ansporn getrieben, einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen zu leisten, hat Comet ein umfassendes ESG-Programm auf den Weg gebracht, welches Schritt für Schritt umgesetzt wird.

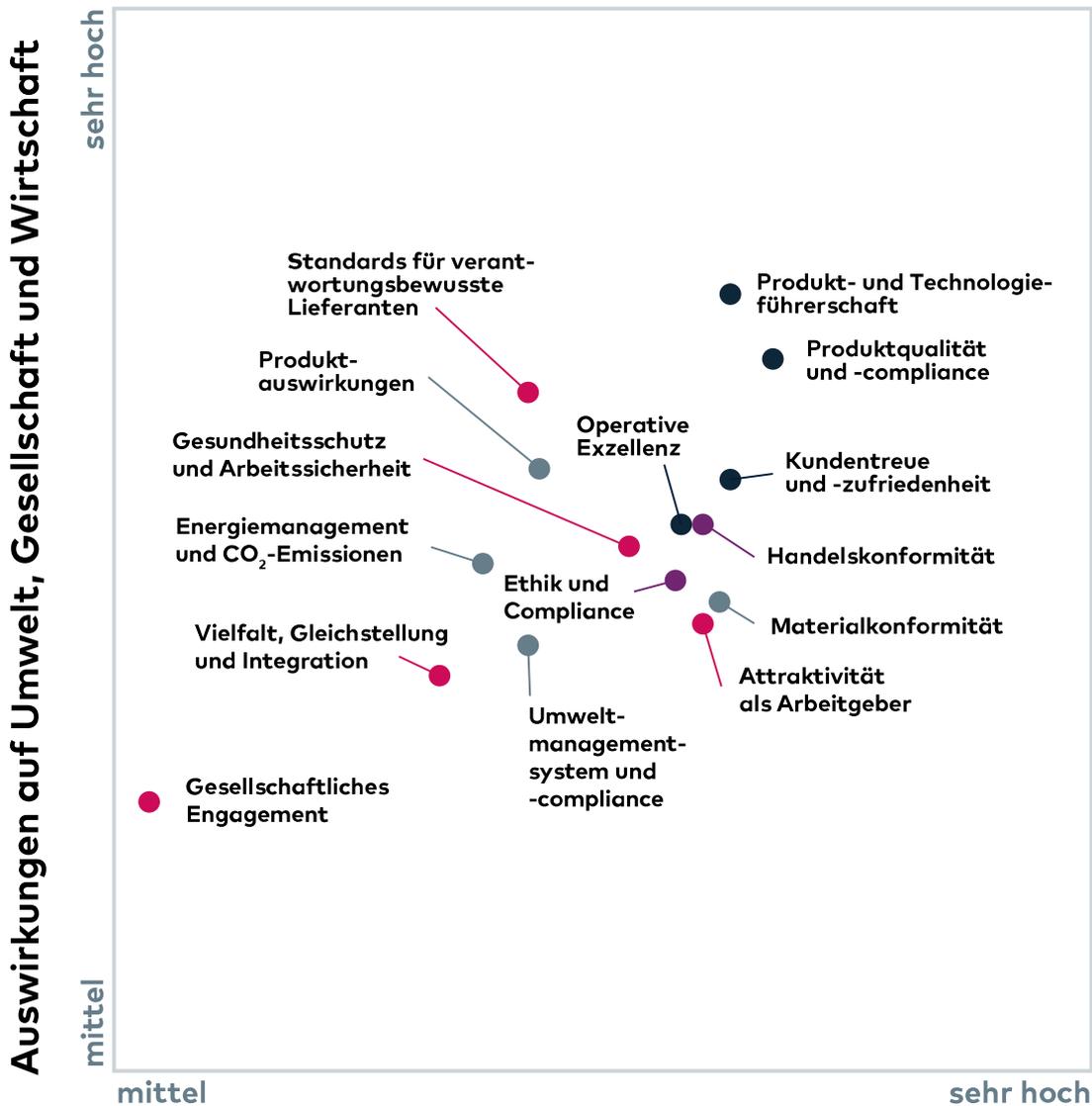
Wesentliche Themen

Comet hat im Jahr 2023 signifikante Fortschritte in der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie erzielt. So wurde erstmals eine Abschätzung der Treibhausgasemissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3 gemäss Greenhouse Gas Protocol) vorgenommen, ein Projekt zu Eco-design ins Leben gerufen und ein Massnahmenplan zur Umstellung der Comet Group auf den Bezug von 100% Elektrizität aus erneuerbaren Energien bis 2030 entwickelt. Ebenso wurde erstmals ein Bericht über nichtfinanzielle Belange nach schweizerischem Recht entwickelt. Dieser orientiert sich in weiten Teilen am Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards. Der Inhalt des Berichts in Übereinstimmung mit den GRI-Standards geht im Sinne einer doppelten Wesentlichkeit auf diejenigen Themen ein, die mittel- und langfristig die grössten Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft und die grösste Relevanz für den Geschäftserfolg haben.

Um die Aktualität der wesentlichen Themen zu gewährleisten, überprüft Comet regelmässig, welche Themen für die langfristige und nachhaltige Entwicklung des Unternehmens zentral sind. Die Aktualisierung der Materialitätsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit im Berichtsjahr 2023 hatte zum Ziel, die bereits in den früheren Jahren identifizierten Themen auf ihre Aktualität zu überprüfen, sowie die strategischen Anhaltspunkte über die Priorisierung der Themen zu verifizieren. Die Themenauswahl selbst basiert einerseits auf den zentralen Elementen der Unternehmensstrategie und der langfristigen Planung, und andererseits auf Inputs von Management und Stakeholdern.

Im Rahmen einer Kontextanalyse wurde zuerst die Aktualität der bestehenden, im Jahr 2021 ausgearbeiteten, wesentlichen Themen hinsichtlich des gegenwärtigen Geschäftsmodells geprüft und für aktuell passend befunden. Die Themen aus den Kategorien Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance wurden in der Folge nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit analysiert: Relevante Stakeholdergruppen beurteilten in einer Umfrage die Auswirkungen der Themen auf Wirtschaft, Umwelt und die Gesellschaft. Dabei wurden die Rückmeldungen von insgesamt 67 Stakeholdern berücksichtigt, darunter Investoren und Analysten (Gewichtung: 25%), Lieferanten und Geschäftspartner (Gewichtung: 25%), Kunden (Gewichtung: 25%), und Mitarbeitende von Comet (Gewichtung: 25%). In einer zweiten Umfrage schätzten insgesamt 32 Führungskräfte der verschiedenen Divisionen und der Konzernzentrale von Comet die Wesentlichkeit der Themen für den langfristigen Geschäftserfolg des Unternehmens ein. Die resultierende Wesentlichkeitsmatrix wurde vom Executive Committee und dem Verwaltungsrat der Comet Holding AG validiert und genehmigt.

Das Resultat der Wesentlichkeitsanalyse ist in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Die 15 wesentlichen Themen bilden das Fundament für die vorliegende Nachhaltigkeitsberichterstattung.



Geschäftliche Relevanz

- Wirtschaftliche (geschäftliche) Themen
- Umweltthemen
- Soziale Themen inkl. Mitarbeiterthemen
- Governance/Ethikthemen

Um die Leistung bei unseren wesentlichen Themen zu verbessern, arbeiten wir eng mit den Stakeholdern von Comet zusammen. Unsere wichtigsten Stakeholder sind unsere Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Aktionäre. Einige dieser Stakeholder haben einen direkten Einfluss auf die Verbesserung der wesentlichen Themen, während andere wiederum von den daraus abgeleiteten Massnahmen betroffen sind. Wir stehen daher in regelmässiger Kontakt mit diesen Stakeholdern, in manchen Fällen sogar täglich. Zu den typischen Interaktionen gehören vierteljährliche Telefonkonferenzen zwischen dem CEO und dem CFO und den Mitarbeitenden, Interaktionen über die soziale Netzwerkplattform Viva Engage, regelmässige Treffen und Telefonate mit Kunden und Lieferanten, Investorenkonferenzen, Kapitalmarkttag mit Finanzanalysten und Aktionären sowie die jährliche Aktionärsversamm-

lung. Der Austausch mit unseren Stakeholdern führte im Jahr 2023 zu verschiedenen Massnahmen in allen vier Dimensionen Wirtschaft, Umwelt, Soziales, und Governance. Als Beispiele dienen die Einführung eines neuen, auf die Kunden in der Halbleiterindustrie zugeschnittenen Röntgensystems, der Einbezug von Umweltkriterien in die Planung eines neuen Gebäudes in Penang, Malaysia, oder die volle Übernahme des durch Kurzarbeit in Flamatt verursachten Verdienstausfalls für die betroffenen Mitarbeitenden durch Comet.

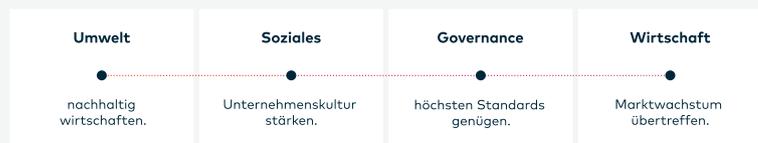
Nachhaltigkeit bei Comet

Strategie: der Comet Weg

Seit 75 Jahren entwickeln und produzieren wir innovative Hightech-komponenten und -systeme auf Basis der Röntgen- und Hochfrequenz-technik. Die konsequente Ausrichtung auf globale Trends und Entwicklungen war und ist die Basis unseres Erfolgs.

Für Comet ist Nachhaltigkeit neben der Technologieführerschaft eine der zentralen Säulen der von uns angestrebten Hochleistungsorganisation. Deshalb engagiert sich unser Unternehmen traditionell aktiv für Anliegen sozial Benachteiligter, für die Forcierung der Ausbildung junger Menschen, für die Förderung von Diversität sowie generell für die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Nutzung nachhaltiger Energiequellen. Um diese Bemühungen weiter zu intensivieren und innerhalb des Unternehmens noch besser zu koordinieren, wollen wir in diesen Bereichen strukturiert auf globaler Ebene arbeiten. Als Unternehmen, das sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist und sie wahrzunehmen weiss, setzen wir uns langfristige Ziele, die wir kurzfristig in kleinen Schritten umsetzen, um jeden Tag besser zu werden.

Wertschöpfung über den Aktionärswert hinaus



Das Hauptziel unseres Nachhaltigkeitsprogramms ist die Schaffung von Mehrwert, der über die finanzielle Rendite für unsere Aktionäre hinausgeht, und dies anhand von quantifizierbaren Kriterien. Um die Ernsthaftigkeit dieses Engagements zu unterstreichen, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr nichtfinanzielle Leistungsindikatoren (KPIs) in das langfristige Anreizsystem (Long-term Incentive Plan, LTIP) des Executive Committee integriert. Dies unterstreicht unser klares Engagement für Nachhaltigkeit, mit dem Ziel, unsere Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales, Governance und Wirtschaft kontinuierlich zu verbessern. Unser Ansatz verbindet langfristig orientiertes Denken mit einem schrittweisen Vorgehen, indem wir konsequent einen Schritt nach dem anderen umsetzen.

Nachhaltigkeit umfasst ein breites Spektrum an Aspekten, darunter Klimaschutz, die Einhaltung gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen sowie verantwortungsvolles Handeln gegenüber Menschen. Als Reaktion auf diese vielseitigen Anforderungen hat Comet seit der Im-

plementierung seines Nachhaltigkeitsprogramms spezifische Massnahmen ergriffen, welche die folgenden Bereiche umfassen:

Schrittweise Verbesserung unserer Nachhaltigkeits-Performance

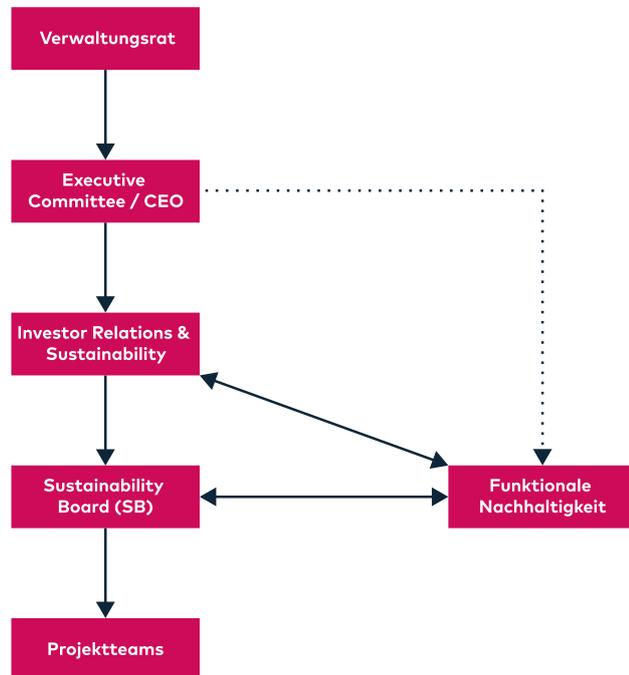
- Standorte auf die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen umstellen
- Energieeffizienzmassnahmen in Produktion und Wertschöpfungskette identifizieren und umsetzen
- Ökodesign-Denken in die Produktentwicklung einbeziehen
- Messbare Ziele setzen, Erreichtes überprüfen, und über unsere Fortschritte berichten
- Prozesse und Strukturen entwickeln, um die Datenqualität zu verbessern und die Fortschritte zu messen
- Lieferanten ermutigen, sich an diesen Vorhaben zu beteiligen und Nachhaltigkeit in ihren Betrieben voranzutreiben

Wir verfolgen einen systematischen und zugleich pragmatischen Ansatz in Sachen Nachhaltigkeit. Die Abstimmung der Nachhaltigkeitsstrategie mit der Geschäftsstrategie ist ein Aspekt. Nachhaltigkeit ist eine Priorität für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Genauso wichtig für den Erfolg ist jedoch die Integration des Nachhaltigkeitsbewusstseins in die Unternehmenskultur, um jeden Mitarbeitenden einzubeziehen und zu beteiligen. Nachhaltigkeitsziele können nur erreicht werden, wenn sie von den Menschen im Unternehmen gelebt werden und somit mit den Werten und Überzeugungen von Comet übereinstimmen. Um dies zu erreichen, müssen wir bei allen Mitarbeitenden das Bewusstsein wecken, dass Nachhaltigkeit nicht nur dem Unternehmen dient, sondern ein Garant für eine lebenswerte Zukunft für uns alle ist. Deshalb ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, wo immer möglich, sich an der Entwicklung von Ideen und deren Umsetzung in einem Bottom-up-Ansatz zu beteiligen. Der Aufruf an unsere Mitarbeitenden, Ideen zur Verbesserung unseres ökologischen Fussabdrucks einzubringen, mündete allein am Standort Flamatt in zahlreichen Vorschlägen mit kleineren oder grösseren Auswirkungen. Einige der Ideen wurden bereits umgesetzt, weitere werden folgen. Klar ist: Nicht Vorschriften und Rankings treiben uns an, sondern die feste Überzeugung, dass der langfristige Erfolg von Comet eng mit nachhaltigem Wirtschaften verbunden ist.

Governance und Organisation

Nachhaltigkeit muss Teil des strategischen Managements und der Unternehmensplanung sein. Denn nur wenn die Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung integriert ist, kann das Unternehmen auch ganzheitlich betrachtet werden. Durch eine vorausschauende Unternehmensführung kann Comet die ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung positiv beeinflussen. Dementsprechend bemühen wir uns, Nachhaltigkeit in jeden unserer zahlreichen Geschäftsprozesse einzubinden. Dazu müssen die Messung und das Management der Nachhaltigkeitsleistung in die Unternehmensstrategie und -führung integriert werden. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit im gesamten Prozess

der Unternehmensführung ist somit eine Voraussetzung für ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement.



Die Aufsicht über die Nachhaltigkeitsstrategie und deren Genehmigung obliegen dem Verwaltungsrat. Dieser ist ebenfalls verantwortlich für die Überprüfung und Genehmigung der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen des Berichtsprozesses. Der Verwaltungsrat erhält vierteljährliche Updates über die Fortschritte bei der Implementierung der Strategie und überwacht damit die Erreichung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele. Spezifische Themenbereiche werden von den zuständigen Ausschüssen des Verwaltungsrats behandelt, wobei sich beispielsweise das Audit Committee mit der Berichterstattung, der Technologieausschuss mit Ecodesign, und das Nomination & Compensation Committee mit den nichtfinanziellen Aspekten der Führungskräftevergütung beschäftigen. Die praktische Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird vom Verwaltungsrat an das Executive Committee delegiert.

Die Verantwortung für die Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts liegt beim Executive Committee. Der Chief Executive Officer (CEO) übernimmt die Rolle des Sponsors für das Nachhaltigkeitsprogramm. Unterstützt wird das Executive Committee bei der Strategieumsetzung durch den Vice President Investor Relations & Sustainability (VP IR & Sustainability).

Der VP IR & Sustainability ist für die Planung, Organisation und Überwachung der operativen Durchführung des Nachhaltigkeitsprogramms zuständig. Er koordiniert dabei die funktions- und projektübergreifenden Aktivitäten und leitet als Vorsitzender des Sustainability Boards die Vorbereitung von Entscheidungen des Gremiums. Der VP IR & Sustainability berichtet dem Executive Committee vierteljährlich über die Fortschritte in der Umsetzung der Strategie.

Das Sustainability Board, bestehend aus Vertretern der oberen Führungsebenen des Unternehmens, trifft sich ebenfalls vierteljährlich. Es diskutiert laufende Nachhaltigkeitsinitiativen, initiiert neue Projekte und bereitet Nachhaltigkeitsziele zur Genehmigung durch das Executive Committee vor. Das Board gewährleistet die Kohärenz der Nachhaltigkeitsinitiativen innerhalb der Comet Group.

Die detaillierte Ausarbeitung und operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsinitiativen erfolgt in verschiedenen Projektteams, die die wesentlichen Themen abbilden. Diese setzen sich aus Vertretern der Divisionen und der Central Services (Gruppenfunktionen) zusammen, die in ihrem Tätigkeitsbereich für das Thema verantwortlich sind.

Roadmap Klimaschutz

Die Halbleiterindustrie und ihre Zulieferer, einschliesslich Comet, stehen vor verschiedenen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Die Produktion von Halbleitern verbraucht bedeutende Mengen an Elektrizität, Wasser und Prozessgasen, was zu einem erheblichen CO₂-Fussabdruck führt. Weiterhin wird prognostiziert, dass die Nachfrage nach Mikrochips von 2023 bis 2030 jährlich um etwa 9% steigen wird, was den Umweltfussabdruck der Produktion weiter erhöht. In wichtigen Märkten wie der Automobil-, Luftfahrt- sowie Sicherheitsindustrie besteht ebenso der Bedarf, Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

In der Halbleiterindustrie, dem Kernmarkt für Comet, setzen die Produzenten auf innovative Fertigungsprozesse und den Einsatz von Gasen mit niedrigerem Treibhauspotenzial, um den CO₂-Fussabdruck zu verringern. Die Halbleiterhersteller verfolgen ambitionierte Umweltstrategien, wie die Nutzung von 100% erneuerbare Elektrizität auf kurze Sicht, oder das Ziel, die Emissionen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren.

Um ihre Klimaziele zu erreichen, beziehen die Halbleiterproduzenten ihre Zulieferer in die Bemühungen um die Reduzierung der Treibhausgasbilanz ein. Daraus ergibt sich für Comet als bedeutender Zulieferer für die Halbleiterindustrie die Notwendigkeit, aber auch der Wille, einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen zu leisten.

Klimaberichterstattung

Im Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 veröffentlicht Comet erstmals Informationen zu klimabezogenen Risiken und Chancen, entsprechend den Vorgaben der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Die Berichterstattung umfasst die ermittelten physischen und transformativen Risiken sowie Chancen, die das Geschäftsmodell von Comet beeinflussen können. Zudem werden die Governance-Struktur, die Strategie, der Risikomanagementprozess sowie die relevanten Leistungskennzahlen aufgeführt. Diese Elemente dienen dazu, Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu bewältigen, potenzielle negative finanzielle Auswirkungen zu minimieren und mögliche Vorteile zu nutzen.

Governance

Der Verwaltungsrat beaufsichtigt und genehmigt die Nachhaltigkeitsstrategie, einschliesslich klimabezogener Fragen. Darüber hinaus ist es seine Aufgabe, die Entwicklung eines Klimaschutzplans zu beaufsichtigen und zu leiten. Die Klimathemen, wie auch die anderen wesentlichen Themen von Comet, werden vierteljährlich vom Verwaltungsrat als Teil der Business Transformation Agenda erörtert. Darüber hinaus werden Klimarisiken ab dem Jahr 2024 in die Diskussion der Geschäftsrisiken integriert. Ihre Erörterung und Überprüfung stehen mindestens zweimal pro Jahr auf der Tagesordnung des Verwaltungsrats. Eine ausführliche Beschreibung findet sich im Kapitel "Governance und Organisation".

Strategie

Im Jahr 2021 startete Comet eine formelle, konzernweite Nachhaltigkeitsinitiative, die auch klimabezogene Aspekte einschliesst. Teil dieser Initiative ist eine Klimaschutz-Roadmap, mit der Comet beabsichtigt, ihre Treibhausgasemissionen detailliert zu analysieren und zu bilanzieren. Ziel ist es ausserdem, Szenarien zur Reduktion dieser Emissionen zu überprüfen und sich anspruchsvolle Ziele im Einklang mit der Science Based Targets initiative (SBTi) zu setzen. Zur Erreichung dieser Ziele wurden spezifische Massnahmen festgelegt, darunter die Entwicklung einer Roadmap zum Klimaschutz sowie die Initiierung eines divisionsübergreifenden Ecodesign-Programms.

In diesem Kontext plant Comet im Rahmen der Klimaschutz-Roadmap, Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen zu identifizieren und umzusetzen sowie ambitionierte, wissenschaftsbasierte Ziele gemäss der Science Based Targets initiative zu verfolgen.



Im Jahr 2024 wird Comet den Klimafahrplan weiterentwickeln. Bereits im Berichtsjahr haben wir verschiedene Initiativen nach einem Bottom-up-Ansatz umgesetzt. Dazu gehören die Berichterstattung über die Scope-1- und Scope-2-Emissionen, die Festlegung erster Zielvorgaben für Scope-2-Emissionen, eine erste Schätzung der Scope-3-Emissionen und verschiedene Massnahmen zur Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks. Die Absicht, uns zu den Zielen der Science Based Targets initiative zu bekennen, wurde auf Ende 2024 verschoben, um ein tieferes Verständnis des Potenzials zur Senkung von Emissionen in der Wertschöpfungskette zu erlangen, bevor die Ziele eingereicht werden.

Comet ist sich der Dringlichkeit des Klimaschutzes bewusst. Wir erkennen jedoch auch, dass die Verpflichtung zu mittelfristigen, wissenschaftsbasierten Zielen (Science Based Targets, SBT) und das Erreichen von Netto-Null-Emissionen langfristig nur durch die kontinuierliche Bewältigung zahlreicher Herausforderungen realisiert werden können. Dazu gehören die Reduktion von CO₂-Emissionen beim Materialeinkauf oder bei der Nutzung unserer Produkte beim Kunden. Diesbezügliche Fortschritte zu erzielen, erfordert eine enge Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern und Lieferanten.

Schwerpunkt auf der Analyse und den ersten Umsetzungsmassnahmen

Zur Bewältigung der Herausforderungen durch den Klimawandel und zur Verringerung unseres CO₂-Ausstosses werden die folgenden Massnahmen die wichtigsten Bestandteile unseres Aktionsplans sein.

Sechs Hauptfaktoren für die Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks:

Sechs Hauptfaktoren für die Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks



In unseren Betrieben haben wir in den letzten Jahren verschiedene Initiativen durchgeführt. So betreiben wir unser eigenes Werk in Flamatt (Schweiz) zu 100% mit erneuerbarer Elektrizität. An den angemieteten Standorten in Hamburg (Deutschland), und San Jose (USA), beziehen wir ebenfalls vollständig grüne Elektrizität

In Bezug auf die Scope-3-Emissionen haben wir die ersten Erkenntnisse aus dem Vorjahr überprüft, und auf dieser Basis die Kategorien mit den grössten Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen (THG) von Comet erweitert. Dieser Prozess führte zu dem Ergebnis, dass sieben der 15 Scope-3-Emissionskategorien für den Grossteil der THG-Emissionen verantwortlich sind:

- Kategorie 1 – Erworbene Waren und Dienstleistungen
- Kategorie 2 – Investitionsgüter

- Kategorie 4 – Upstream-Transport und -Verteilung
- Kategorie 6 – Geschäftsreisen
- Kategorie 7 – Pendeln der Arbeitnehmenden
- Kategorie 9 – Downstream-Transport und -Verteilung
- Kategorie 11 – Verwendung verkaufter Güter

Basierend auf einer vorherigen Analyse hat Comet ein erstes Scope-3-Screening durchgeführt. Für die nach unserer Einschätzung wichtigsten Kategorien haben wir die ungefähren Treibhausgasemissionen mit einer ausgabenbasierten ökonomischen Input-Output-Methode abgeschätzt. Dieses Screening ergab, dass die Scope-3-Emissionen mit rund 61'000 Tonnen CO₂-Äquivalenten etwa 90% der gesamten, von Comet verursachten Emissionen ausmachen. Weitere Arbeiten zur genaueren Berechnung der Scope-3-Emissionen sind für das Jahr 2024 geplant, um eine höhere Transparenz und verbesserte Datenqualität zu erreichen. Auf Grundlage dieser verfeinerten Datenbasis beabsichtigt Comet, Initiativen zur Reduzierung der Scope-3-Emissionen zu entwickeln.

Klimabedingte physische Risiken und Übergangsrisiken

Comet differenziert, in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Task Force on Climate-related Financial Disclosures, zwischen physischen und transitorischen Klimarisiken. Physische Risiken resultieren aus direkten Klimaereignissen und beeinflussen daher unmittelbar die Geschäftstätigkeit von Comet. Transitorische Risiken hingegen entstehen durch die Dekarbonisierung der Wirtschaft oder durch Veränderungen in rechtlichen, sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Rahmenbedingungen. Die bedeutendsten Risiken für Comet sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Risiko	Charakterisierung	Beschreibung
Unterbrechung der Lieferkette durch Naturkatastrophen	<ul style="list-style-type: none"> • Akutes physisches Risiko • Vorgelagerte • Wertschöpfungskette • Kurzfristiger Zeithorizont • Sehr wahrscheinliches Eintreten • Geringe bis mittlere Auswirkungen erwartet 	Als Teil der verarbeitenden Industrie ist Comet von der Versorgung mit Rohstoffen und Vorprodukten für ihre Produkte abhängig. Es wird erwartet, dass der Klimawandel zu einer erhöhten Wahrscheinlichkeit von Unwettern und Naturkatastrophen führen wird, die vorübergehende Unterbrechungen der Lieferketten verursachen könnten.
Auswirkungen von Stürmen und anderen extremen Wetterereignissen auf die Standorte von Comet	<ul style="list-style-type: none"> • Akutes physisches Risiko • Vorgelagerte • Wertschöpfungskette • Kurzfristiger Zeithorizont • Sehr wahrscheinliches Eintreten • Geringe bis mittlere Auswirkungen erwartet 	Einige der Standorte des Unternehmens befinden sich am nordwestlichen Pazifik, einem Hotspot für tropische Stürme. Der Klimawandel könnte zu einer Häufung von Taifunen und anderen extremen Wetterereignissen führen, wodurch diese Standorte einem erhöhten Schadensrisiko ausgesetzt wären.
Steigende Kosten für Rohstoffe und Vorprodukte	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangsrisiko • Vorgelagerte • Wertschöpfungskette • Kurz- bis mittelfristiger Zeithorizont • Sehr wahrscheinliches Eintreten • Mittlere Auswirkungen erwartet 	Comet verwendet hochspezifische Materialien zur Herstellung ihrer Produkte. Aufgrund von sich ändernden ESG- oder klimabezogenen Vorschriften, einschliesslich zusätzlicher CO ₂ -Steuern, die sich auf die globalen Lieferketten auswirken, könnten die Kosten für Rohstoffe steigen, was ein finanzielles Risiko darstellen würde. Ausserdem könnte die Verfügbarkeit bestimmter Rohstoffe aufgrund geopolitischer Umstände eingeschränkt sein.
Regulierung bestehender Produkte und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangsrisiko • Nachgelagerte • Wertschöpfungskette • Mittelfristiger Zeithorizont • Wahrscheinliches Eintreten • Mittlere Auswirkung erwartet 	Strengere Vorschriften könnten ein Risiko für den Absatz bestehender Produkte und Dienstleistungen von Comet darstellen. So legt beispielsweise die europäische Ökodesign-Richtlinie Umweltleistungsanforderungen für die Gestaltung energiebetriebener Produkte fest.
Forderungen der Kunden nach einer Verringerung der CO ₂ -Emissionen bei Produkten und dem Übergang zu erneuerbaren Quellen	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangsrisiko • Nachgelagerte • Wertschöpfungskette • Kurz- bis mittelfristiger Zeithorizont • Sehr wahrscheinliches Eintreten • Geringe Auswirkungen erwartet 	Die Halbleiterindustrie, mit der Comet über 70% ihres Nettoumsatzes erzielt, ist ressourcenintensiv und verursacht erhebliche CO ₂ -Emissionen. Dementsprechend sind die Kunden bestrebt, die CO ₂ -Emissionen in ihrer vorgelagerten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Sollte dies von Comet negiert werden, könnte dies zu einem Verlust von Geschäftsmöglichkeiten führen.

Reputationsrisiko: Öffentliche Forderung nach kontinuierlicher Überprüfung der Klimarisiken und Veröffentlichung der Ergebnisse der Analysen	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangsrisiko • Mittel- bis langfristiger • Zeithorizont • Unwahrscheinliches • Eintreten • Geringe Auswirkungen erwartet 	Das Reputationsrisiko wird relevant, wenn Interessengruppen, einschliesslich Investoren, unangemessen auf die Reaktion auf das Klimarisiko oder die Offenlegung von Informationen reagieren. Solche Reaktionen können finanzielle Auswirkungen haben, indem sie beispielsweise die Kapitalbeschaffung erschweren oder den Verlust von Geschäftsmöglichkeiten bedeuten.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Strategische Elemente zur Bewältigung der klimabezogenen Risiken für die Geschäftstätigkeit von Comet

Comet erwartet, dass die nachgelagerten Übergangsrisiken, resultierend aus der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft, Einfluss auf das Geschäft von Comet haben werden, insbesondere im Hinblick auf die gesamte Halbleiterindustrie. Diese Entwicklungen sind jedoch mittel- bis langfristig relevant, weshalb sie aktuell keine hohe Priorität für Comet haben. Trotzdem plant Comet, eine detailliertere Analyse klimabezogener Szenarien durchzuführen, um ein tieferes Verständnis der klimabezogenen Risiken zu erlangen.

Im Jahr 2023 startete Comet eine Ecodesign-Initiative als vorbeugende Massnahme gegenüber möglichen Regulierungen seines Produktportfolios. Diese Initiative umfasst einen Aktionsplan, Schulungen und Lebenszyklusbewertungen, um den CO₂-Fussabdruck der Produkte besser zu verstehen. Das Ziel ist eine kontinuierliche Optimierung des Produktportfolios unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, einschliesslich Investitionen in Forschung und Entwicklung.

Klimabezogene Chancen

Comet hat neben den Risiken auch zwei klimabezogene Chancen identifiziert, die möglicherweise bedeutende finanzielle oder strategische Auswirkungen auf das Unternehmen haben könnten.

Chance	Charakterisierung	Beschreibung
Erhöhte Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nachgelagerte • Wertschöpfungskette • Mittel- bis langfristiger • Zeithorizont • Mittlere bis hohe • Auswirkungen erwartet 	Röntgensysteme stossen sowohl in den Herstellungsprozessen der fortschrittlichen Mikrochip-Verpackungsindustrie auf ein zunehmendes Interesse als auch in den anderen wichtigen Industrien, welche Comet bedient. Dazu gehören die Automobil-, die Luft- und Raumfahrt-, sowie die Sicherheitsindustrie. In all diesen Industrien führen Röntgensysteme zu einer Verbesserung der Produktionsprozesse. Mit 100% Röntgenprüfung lässt sich zudem die Qualität der gefertigten Teile derart verbessern, dass gängige Sicherheitsfaktoren im Berechnungsdesign verkleinert werden können. Damit wird eine Reduzierung von Material- und Energieverbrauch erzielt. Die wachsende Anerkennung der Klimathematik dürfte daher mittelfristig eine höhere Nachfrage nach den Produkten von Comet ermöglichen.
Resilienz in der Energiebeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgelagerte • Wertschöpfungskette • Mittelfristiger • Zeithorizont • Geringe bis mittlere • Auswirkungen erwartet 	Die Beschaffung von lokaler, erneuerbarer Energie reduziert die Abhängigkeit vom globalen, durch fossile Brennstoffe dominierten Energiemarkt, erfüllt moderne gesellschaftliche und industrielle Klimaerwartungen und trägt zum Klimaschutz bei.

Strategische Elemente zur Stärkung der klimabezogenen Chancen für das Geschäft von Comet

Basierend auf Expertenschätzungen erwartet Comet in den nächsten 2 bis 5 Jahren ein starkes Wachstum des OSAT-Marktes (Outsourced Assembly and Testing Marktes) um etwa 8% jährlich. In Reaktion darauf arbeitet Comet eng mit einem führenden OSAT-Unternehmen zusammen, um innovative Lösungen für die Integration energieeffizienter Röntgenüberwachung in Mikrochip-Packaging-Prozesse zu entwickeln. Obwohl dieses Projekt keine finanziellen Risiken birgt, bietet es bedeutende Möglichkeiten für Comet, sich als Produkt- und Technologieführer in diesem expandierenden Markt zu etablieren. Zusätzlich eröffnen sich für Comet auch in ihren traditionellen Märkten, wie der Automobil-, Luft- und Raumfahrt- sowie Sicherheitsindustrie, Chancen. Die Anwendung einer 100%-Röntgenprüfung kann die Qualität der gefertigten Teile so verbessern, dass übliche Sicherheitsfaktoren im Designprozess reduziert werden können. Dies führt wiederum zu einer Verringerung des Material- und Energieverbrauchs.

Comet hat die Bedeutung des Energiemanagements erkannt und verfolgt eine Strategie zur Stärkung der eigenen Widerstandsfähigkeit im Energiebeschaffungsmarkt. Diese Strategie beinhaltet den Übergang zur ausschliesslichen Nutzung von lokalen, erneuerbaren Energiequellen. In den letzten Jahren hat Comet bereits mit der Umstellung auf erneuerbare Elektrizität begonnen und plant, diese Massnahmen in naher Zukunft weiter zu intensivieren. Diese strategische Ausrichtung spiegelt sich auch in der Auswahl neuer, zu leasender Anlagen und in der Zusammenarbeit mit aktuellen Leasinggebern wider, um den Übergang zu erneuerbarer Elektrizität voranzutreiben. Als Ergebnis dieser Bemühungen wurde an den Standorten Flamatt (CH), Hamburg (GER) und San Jose (USA) vollständig auf erneuerbare Elektrizität umgestellt. Kurzfristig plant Comet, eine Richtlinie für die Elektrizitätsbeschaffung zu implementieren, um die Beschaffung erneuerbarer Elektrizität an allen Standorten zu vereinheitlichen und zu standardisieren.

Risikomanagement

Im Jahr 2024 wird Comet klimabezogene Risiken in seinen bestehenden, multidisziplinären Risikomanagementprozess einbinden. Dies beinhaltet eine regelmässige Überprüfung der Risiko- und Chancenbewertung an jedem Produktionsstandort. Die Risiken werden für alle Zeithorizonte in einem Top-down-Ansatz identifiziert, der die gesamte Wertschöpfungskette von den Lieferanten bis zu den Kunden umfasst. Diese Identifizierung wird in Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung und den Standortleitungen validiert. Die wesentlichen Risiken sollen extrahiert, in einer Matrix kategorisiert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und des Schadenspotenzials bewertet werden. Comet plant, in naher Zukunft eine Quantifizierung der potenziellen Auswirkungen dieser Chancen und Risiken vorzunehmen.

Für Risiken, die als signifikant eingestuft werden, entwickelt Comet Aktionspläne, um sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit als auch die Schwere des potenziellen Schadens zu reduzieren. Das Executive Committee überprüft in regelmässigen Abständen die Effektivität dieser Aktionspläne und das gesamte Risikoportfolio und entscheidet über notwendige Anpassungen. Das Executive Committee informiert den Prüfungsausschuss und den Verwaltungsrat über seine Erkenntnisse. Die erforderlichen Risikomanagementmassnahmen werden auf der obersten Führungsebene diskutiert und beschlossen, anschliessend wird

die Umsetzung an die jeweiligen Abteilungen und/oder Standorte delegiert. Zudem fließen die Ergebnisse des Risikomanagementprozesses in die jährliche Überprüfung und Genehmigung der Geschäftsstrategie durch den Verwaltungsrat ein und werden in das dokumentierte Risikomanagementverfahren integriert, das vom Executive Committee umgesetzt wird.

Metriken und Ziele

Seit 2021 legt Comet jährlich Kennzahlen zu den Treibhausgasemissionen und ihrer allgemeinen Nachhaltigkeitsleistung gemäss den GRI-Standards offen. Die klimabezogenen Kennzahlen werden im Kapitel "Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards", Abschnitt "Umwelt" im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt. Auch die Ziele von Comet werden im Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel "Roadmap Klimaschutz", Abschnitt "Zielsetzungen und Prioritäten" erläutert.

Zielsetzungen und Prioritäten

Auf unserem Weg zu unserem langfristigen Netto-Null-Ziel haben wir 2022 unsere ersten klimarelevanten Ziele festgelegt. Im Laufe der Zeit werden wir auf der Grundlage unseres Massnahmenkatalogs weitere Ziele entwickeln, die uns dabei helfen, unsere Bemühungen und Massnahmen zu überwachen, die wir festgelegt haben, um bis spätestens 2050 Netto-Null zu erreichen.



Für das Jahr 2024 haben wir fünf Prioritäten festgelegt, um unsere Bemühungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen voranzutreiben und unsere Prozesse zu verbessern, um die Transparenz in Bezug auf die Qualität unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter zu erhöhen:

1. Angehen der nächsten Schritte in unserem Klimafahrplan

- Verfeinerung der Scope-1-, -2-, und -3-Daten
- Durchführung von Pilotprojekten zur Bestimmung des CO₂-Fussabdrucks unserer Produkte (Product Carbon Footprint, PCF)
- Einbindung des Ecodesign-Ansatzes in Forschung, Entwicklung und Produktion

2. Definition von Umweltzielen für die einzelnen Standorte von Comet

3. Verbesserte Erfassung der Umweltdaten mithilfe einer cloudbasierenden Softwarelösung; Fokus auf CO₂-Emissionen

4. Weiterentwicklung der Datenbasis zur Umsetzung der TCFD-Empfehlungen: Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele

5. Einreichen des Commitments bei der Science Based Targets initiative (SBTi)

Einbindung des Ecodesign-Ansatzes in Forschung, Entwicklung, und Produktion

Ecodesign-Prinzipien sind für Comet ein wichtiger Aspekt bei der Produktentwicklung, um die Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus der Produkte zu verringern. Wir beabsichtigen, durch die Implementierung von Ecodesign-Prinzipien entlang der Produktwerteschöpfungskette die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu verbessern, ohne deren funktionale Eigenschaften zu beeinträchtigen. Bereits umgesetzte Massnahmen auf Gruppenebene umfassen die Re-

duktion von prozessbedingten Abfällen, die Verringerung von Verpackungsmaterialien und den Übergang zu leichteren beziehungsweise umweltfreundlichen Verpackungen. Die Umsetzung von Massnahmen beim Produktdesign, insbesondere in der Halbleiterindustrie mit ihren langen Lebenszyklen und "Copy Exact"-Vorgaben, erfordern jedoch einen längeren Zeitrahmen.

Mit dem Ecodesign-Ansatz wollen wir nicht nur den ökologischen Fussabdruck unserer Produkte verbessern. Wir sind auch bestrebt, den sozialen und wirtschaftlichen Aspekten mittels systematischer Integration in die Forschungs- und Entwicklungsprozesse sowie entlang des gesamten Produktlebenszyklus Rechnung zu tragen. Dafür haben wir kürzlich einen Aktionsplan ins Leben gerufen, der Schulungen für unsere Mitarbeitenden und Pilotprojekte zu Ecodesign-Ansätzen und zur Erfassung und Optimierung des ökologischen Fussabdrucks (PCF) mit ausgewählten Produkten umfasst. Nach und nach soll die gesamte Produktpalette systematischen PCF-Analysen unterzogen werden, und Ecodesign innerhalb der nächsten 12 Monate in die Entwicklung neuer Produkte eingebaut werden.

Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

In diesem Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards werden die Managementansätze und ausgewählte GRI-Angaben zu den wesentlichen Themen, wie sie im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt sind, näher erläutert.

Umwelt

Materialkonformität

Materialkonformität bezieht sich auf die Einhaltung bestimmter Standards und Vorgaben bei der Auswahl und Verwendung von Materialien in Produkten und Prozessen. Diese Standards können sich auf verschiedene Aspekte beziehen, wie etwa die Qualität, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Gesundheitsrisiken. Für Comet als Herstellerin von Industrieprodukten ist die Einhaltung von umwelt- und marktzugangsrelevanten Vorschriften eine unabdingbare Voraussetzung für die weltweite Geschäftstätigkeit. Darunter fallen beispielsweise die Vorschriften zu Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (REACH), Restriction of Hazardous Substances (RoHS), der Toxic Substances Control Act (TSCA) oder Gesetze, die durch internationales Recht und Ethik bestimmt sind, wie die Conflict-Minerals-Gesetzgebung, der Dodd-Frank-Act und die Verordnung (EU) 2017/821.

Bericht zu Konfliktmineralien

Angaben gemäss ["Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit \(VSoTr\) vom 3. Dezember 2021 \(Stand am 1. Januar 2024\)"](#)

Comet trägt gegenüber ihren Kunden die Verantwortung, eine Lieferkette von höchster Qualität anzubieten, die alle festgelegten Produktleistungsstandards und Erwartungen erfüllt. Unsere Einkaufsabteilung hält hohe Standards in ihrer Lieferkette aufrecht, indem sie kontinuierlich neue Lieferanten evaluiert, aber auch die Leistung der etablierten Lieferanten regelmässig bewertet. Dies ist umso wichtiger, als dass die sorgfältige Auswahl und Pflege von Beziehungen mit Lieferanten, welche auf ethische und nachhaltige Praktiken achten, wesentlich zum Geschäftserfolg von Comet beitragen.

Der Einkauf pflegt mit seinen Lieferanten ein auf Vertrauen basiertes Verhältnis und verfolgt mit ihnen langfristige Strategien und Ziele. Zudem schafft er ein Umfeld, in welchem sich die Comet, aber auch die Lieferanten kontinuierlich weiterentwickeln können, ohne dabei auch nur die geringsten Kompromisse bezüglich der Beachtung des [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) (Supplier Code of Conduct) der Comet Group für ethisch einwandfreies und rechtskonformes Verhalten einzugehen. Der Einkauf prüft, dass dieser Kodex auch bei den Lieferanten gelebt und eingehalten wird.

Um die Lieferantenselbstauskunft in Form des unterzeichneten [Supplier Code of Conduct](#) zu ergänzen, arbeiten wir mit dem externen Lieferkettenspezialisten Assent Compliance Inc. zusammen. Die Assent-Plattform sammelt die Daten, die neben den Vorschriften zur Einhaltung von REACH, RoHS, TSCA auch die Conflict Minerals-Regulierung

einschliesst. Mit dieser Lösung können wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten alle relevanten Gesetze und Vorschriften einhalten. Lieferanten, die keine Daten an Assent übermitteln, werden von uns direkt kontaktiert und aufgefordert, die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Sofern angebracht, arbeiten wir mit unseren Lieferanten zusammen, um Massnahmen zur Verbesserung zu ermitteln. Wir behalten uns jedoch auch das Recht vor, jeden Lieferanten hinsichtlich Sicherstellung der Prozesssicherheit, Qualität und Einhaltung des Verhaltenskodex zu auditieren, die Geschäftsbeziehung mit Lieferanten im Rahmen der geltenden Gesetze zu beenden, wenn sie den Kodex nicht einhalten, oder rechtliche Schritte gegen Lieferanten einzuleiten.

Zur Herstellung ihrer Produkte, welche in zahlreichen industriellen Fertigungsprozessen der Halbleiterindustrie und in der zerstörungsfreien Prüfung zum Einsatz kommen, führt Comet einzelne Rohstoffe und Halbfabrikate in die Schweiz ein. Unter die Bestimmungen zu den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten fallen dabei einzig die von Comet im Berichtsjahr eingeführten Metalle unter der Bezeichnung "Andere Halbfabrikate und Waren aus Wolfram" mit Zolltarifnummer 8101 99 00 gemäss VSoTR Anhang 1, Teil B. Davon hat Comet im Berichtsjahr 684 kg eingeführt und damit die Freigrenze von 350 kg überschritten.

Das bezogene Wolfram und dessen Legierungen werden hauptsächlich von der Division Industrial X-Ray Modules in Röntgenröhren als Anoden und Kathoden eingesetzt. In kleinen Mengen werden diese Materialien in Elektronikkomponenten oder bei Dreh- und Fräswerkzeugen zur Legierung gemischt.

Bezüglich des eingeführten Wolframs und der Wolframlegierungen mit Zolltarifnummer 8101 99 00 hat Comet die Verpflichtungen aus den folgenden Gesetzgebungen weitgehend umgesetzt:

- Verordnung (EU) 2017/821 und ihre delegierte Verordnung (EU) 2019/429
- Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act, Section 1502 about Conflict Minerals

Mit der Umsetzung der Verpflichtungen im Rahmen der Verordnung (EU) 2017/821 und ihrer delegierten Verordnung (EU) 2019/429 ist Comet gemäss VSoTr, Anhang 2, Teil A von den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten zu Konfliktmineralien und -metallen im Sinne von VSoTr, Artikel 9 befreit.

Mit der strikten Einhaltung aller Aspekte der Materialkonformität schliessen wir vielfältige Risiken aus, welche gravierende Folgen haben können. Dazu gehören Gesundheitsgefährdungen von Mitarbeitenden und Kunden, von unseren Produkten verursachte Umweltschäden, bis hin zu rechtlichen und finanziellen Konsequenzen, welche aus der Nichteinhaltung bestehender Gesetze und Regulierungen entstehen können. Es liegt deshalb im Interesse von Comet, dass alle in die Materialkonformität involvierten Mitarbeitenden regelmässig zu diesem Thema geschult werden und sowohl die zugrunde liegenden Regeln als auch allfällige Auswirkungen aus der Nichteinhaltung verstehen.

Wir sind bestrebt, unseren Kunden eine Lieferkette höchster Qualität zu bieten, die alle etablierten Produktleistungsstandards und -erwartungen erfüllt. Unsere Einkaufsabteilung hält diese hohen Standards aufrecht, indem sie die Leistung unserer etablierten Lieferanten kontinuierlich bewertet.

Die Verantwortlichkeiten für die Prozesse sind im Managementsystem der Comet Group abgebildet. Im Wesentlichen werden die Vorgaben zur Materialkonformität auf Konzernebene durch den Vice President of Global Operational Excellence (VP GOE) entschieden, der direkt an den CEO berichtet. Der VP GOE definiert die Compliance-Regelungen gemeinsam mit den Rechtsexperten der Comet Group. Die Verantwortung für die Umsetzung in den Regionen liegt bei den Divisionen, und die Rechenschaftspflicht liegt bei dem jeweiligen Country General Manager. Die Aktivitäten im Bereich Materialkonformität werden weltweit im Quality & Excellence Board koordiniert.

Umweltmanagementsystem und -Compliance

Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Comet. Wir sind bestrebt, unseren Kunden qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten, dabei Umwelt Risiken zu vermeiden und ressourcenschonend zu produzieren. Werden diese Grundsätze missachtet, setzt sich das Unternehmen erheblichen Risiken aus. Ein Umweltmanagementsystem dient uns als Tool zur Steuerung unserer ökologischen Fussabdrücke. Entsprechend werden wir basierend auf ISO 14001 schrittweise Umweltziele für die einzelnen Standorte definieren. Ohne auf ISO 14001 basierenden Umweltzielen wird die Erreichbarkeit unserer Klimaschutzziele schwierig messbar. Zudem setzen wir uns rechtlichen und finanziellen Risiken aus, welche unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig gefährden können. Die Grundsätze dieses Ansatzes sind in der Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitspolitik der Comet Group festgehalten und werden durch den Verhaltenskodex ergänzt.

Während alle unsere Produktions- sowie F&E-Standorte nach ISO 9001:2015 zertifiziert sind, hat nur Comet Yxlon (Division IXS) in Hamburg ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 erarbeitet und eingeführt. Kleinere Einheiten mit reinen Vertriebs- und Marketingaktivitäten sind nicht zertifiziert. Um die Einhaltung der Umweltvorschriften sicherzustellen, werden in regelmässigen Abständen an allen Produktionsstandorten interne Audits, Kunden- und Zertifizierungsaudits, Benchmarkings und Best-Practice-Anwendungen durchgeführt.

Comet hat im Berichtsjahr erfolgreich eine einzige gruppenweite Zertifizierung nach ISO 9001 erreicht. Die gruppenweite Zertifizierung nach ISO 14001 soll gestaffelt im Laufe des Jahres 2024 in Angriff genommen werden. Der Vice President of Global Operational Excellence (VP GOE) ist für die Leistung des Comet Qualitätsmanagementsystems, einschliesslich des Prozessrahmens und der Architektur, verantwortlich.

Der VP GOE treibt die Definition, Implementierung und Verbesserung der gruppenweiten Prozesse in enger Zusammenarbeit mit den Divisionen voran. Zu den Aufgaben des VP GOE gehören unter anderem die Festlegung von Mindeststandards für nichtfinanzielle KPIs sowie die Sicherstellung der Zertifizierung und Einhaltung von ISO-Normen. In dieser Funktion wird er von verschiedenen Gremien und Beiräten unter-

stützt, wie z. B. dem Operations Council und dem Quality & Excellence Board, in dem die Q&E-Leiter der Divisionen vertreten sind. Die Verantwortung für die Einhaltung der Umweltvorschriften obliegt dem jeweiligen Generaldirektor des Landes, während die Verantwortung für die Einhaltung der Umweltvorschriften beim Leiter des jeweiligen Geschäftsbereichs liegt. Im Berichtsjahr gab es bei der Comet Group keine laufenden oder abgeschlossenen Gerichtsverfahren wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen oder -vorschriften. Ebenso wurden dem Unternehmen keine Bussgelder für Umweltverstösse auferlegt.

Energiemanagement und CO₂-Emissionen

Alle Schritte in der Comet Wertschöpfungskette sind mit dem Verbrauch von Energie verbunden. Entsprechend ist Comet auf eine stabile und zuverlässige Stromversorgung an ihren Standorten angewiesen. Finanzielle und operative Risiken aus einer allfälligen Strommangellage, auf die sich Comet zum Beispiel bereits im Winter 2022/2023 am Standort Flamatt vorbereitete, gehören zu den bedeutendsten Risiken.

In der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette sind Energieverbrauch und Emissionen insgesamt von grösserer Bedeutung, insbesondere bei der Produktion und beim Transport von Rohstoffen, Halbfertigprodukten, Produkten sowie beim Einsatz der Produkte beim Kunden.

Im Berichtsjahr 2023 hat Comet den Prozess der Umweltdatenerfassung verfeinert. Dies ermöglicht es, konsolidierte, gruppenweite Umweltkennzahlen für die eigene Produktion (Scope 1 und 2) sowie eine erste quantitative Abschätzung der Scope-3-Emissionen für das Berichtsjahr im Rahmen von CDP zu veröffentlichen. Wie erwartet geht der Löwenanteil der Emissionen mit 61'000 Tonnen beziehungsweise einem Anteil von rund 90% der Gesamt-CO₂-Emissionen auf das Konto der Scope-3-Emissionen.

Comet hat einen Klimafahrplan entwickelt, um die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele zur Verringerung der CO₂-Emissionen zu erreichen und bis 2050 auf ein Netto-Null-Emissionsziel hinarbeiten. Diese Roadmap umfasst auch Massnahmen, um den Anteil von grüner Elektrizität in ihrem Energiemix zu erhöhen. Dieser soll im Geschäftsjahr 2025 auf 80% steigen. Bis 2030 plant Comet, ihre Standorte ausschliesslich mit elektrischem Strom aus erneuerbaren Quellen zu betreiben. Zudem haben wir erste Schritte im Ecodesign unternommen, um den ökologischen Fussabdruck unsere Produkte weiter zu verbessern sowie die Massnahmen für die Ausarbeitung eines Absenkungspfads nach Vorgaben von SBTi entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu identifizieren.

Die Umsetzung zahlreicher Massnahmen ist vonnöten, um das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Mit den Kenntnissen aus der verfeinerten Umweltdatenerfassung und Verbesserungen im Energiemanagement will Comet diese Massnahmen über einen systematischen Ansatz erarbeiten und über die kommenden Jahre umsetzen. Damit wollen wir die aus dem Klimawandel entstehenden physischen und transitorischen Risiken wie beispielsweise Schäden an Gebäuden, Produktionsbeeinträchtigungen durch Naturereignisse oder neue regulatorische Vorgaben im Rahmen einer detaillierten Analyse verstehen und Massnahmen zu deren Vermeidung beziehungsweise die Bereitschaft zur Compliance mit diesen identifizieren und sicherstellen. Dieses Thema wird im Rahmen der

Umsetzung von Empfehlungen der TCFD und SBTi in den kommenden Jahren angegangen.

Angaben gemäss GRI 302-1, GRI 305-1, 305-2

Umweltkennzahlen ¹⁾		2023 ²⁾	2022
Energieverbrauch (gesamt)	MWh	20 341	18 842
Stromverbrauch (gesamt)	MWh	17 072	15 886
davon aus erneuerbaren			
Quellen	MWh	11 176	12 465
Wärme (gesamt)	MWh	2 352	2 038
Heizöl	MWh	137	147
Erdgas ³⁾	MWh	1 940	1 639
Fernwärme	MWh	275	253
Treibstoffe (gesamt)	MWh	916	918
Diesel	MWh	630	704
Benzin	MWh	271	212
LPG	MWh	16	2
Treibhausgasemissionen (gesamt)⁴⁾	Tonnen CO₂e	4 960	3 301
Treibhausgasemissionen (gesamt)			
Scope 1 (gesamt)³⁾	Tonnen CO₂e	655	598
Wärme ³⁾	Tonnen CO ₂ e	428	369
Treibstoffe	Tonnen CO ₂ e	227	229
Scope 2 (gesamt)	Tonnen CO₂e	4 305	2 703
Strom ⁵⁾	Tonnen CO ₂ e	4 256	2 657
Fernwärme	Tonnen CO ₂ e	49	45

¹⁾

Die Zahlen umfassen alle Unternehmen und Standorte von Comet.

²⁾ Die Zahlen für das Jahr 2023 wurden extern durch die Ernst & Young AG einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Übereinstimmung der berichteten Angaben mit den GRI-Standards unterzogen.

³⁾ Restated für Malaysia in 2022: 3 023 MWh / 918 Tonnen CO₂ / 652 Tonnen CO₂ berichtet im

⁴⁾ Geschäftsbericht 2022. Siehe Kapitel "Berechnungsgrundlagen und Definitionen".

Berechnungen in Übereinstimmung mit den Leitlinien des WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol. Scope 1: THG-Emissionen aus eigenen Quellen, z. B. Brenn- und Treibstoffe. Scope 2: THG-Emissionen aus der

⁵⁾ Produktion von Strom und Fernwärme. Quellen für Emissionsfaktoren: Defra und IEA.

Ausser an den Standorten Flamatt, Hamburg und San Jose wurden die mit der Stromerzeugung verbundenen Treibhausgasemissionen nach dem standortbezogenen Ansatz gemäss dem Greenhouse Gas Protocol Scope-2-Standard bilanziert. In Flamatt, Hamburg und San Jose fallen keine Emissionen aus dem Stromverbrauch an, da die Standorte zu 100% mit erneuerbarem Strom betrieben werden. Betrachtet man nur den "standortbezogenen Ansatz", so wäre der Stromverbrauch aller Standorte im Jahr 2023 für 5 579 t CO₂e-Emissionen verantwortlich gewesen.

Kennzahlen Ressourceneffizienz ¹⁾		2023	2022
Abfall (gesamt)	Tonnen	1 940	2 444
Unbedenkliche Abfälle	Tonnen	1 829	2 265
– Verbrennung	Tonnen	123	138
– Deponierung	Tonnen	613	1 024
– Wiederverwertung	Tonnen	1 092	1 103
Sonderabfälle	Tonnen	112	179
– Verbrennung	Tonnen	1	1
– Wiederverwertung	Tonnen	110	178
Wasserverbrauch	m³	30 718	31 466

¹⁾

Zahlen umfassen alle Unternehmen und Standorte von Comet.

Die Kontrolle und Reduzierung von Scope-2-Emissionen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie zur Erreichung der kurz- und mittelfristigen Emissionsziele. Für Comet bestehen diese Emissionen hauptsächlich aus indirekten Treibhausgasemissionen, die durch den Verbrauch von gekauftem Strom entstehen.

Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete Comet einen Anstieg der Scope-2-Emissionen, was grösstenteils auf die Expansion unserer Produktion in Penang, Malaysia, zurückzuführen war. Die Erweiterung, obwohl geschäftlich vorteilhaft, führte zu einer erhöhten Umweltbelastung für die Comet Group. Im Gegensatz zum Anstieg in Penang sank der Stromverbrauch in Flamatt aufgrund der Korrektur im Halbleiterzyklus und den damit verbundenen geringeren Produktionsvolumen.

Mit Ausnahme des Standorts Flamatt steht Comet an allen Standorten in Mietverhältnissen. Dies erschwert ein Emissionsmanagement insofern, als dass an einigen Standorten keine oder nur in beschränktem Masse erneuerbare Elektrizität verfügbar ist. Dies trifft auch auf den Standort Penang in Malaysia zu.

Wir sind aktiv bestrebt, diesen Herausforderungen zu begegnen. Für 2024 ist geplant, unsere Anlagen in Aachen auf grüne Energie umzustellen. Zudem wird unser neues Gebäude in Penang als klimaneutrale Einheit entwickelt.

Obwohl die Reduzierung der Scope-2-Emissionen eine komplexe Herausforderung darstellt, insbesondere in Regionen mit eingeschränkter Verfügbarkeit an elektrischem Strom aus erneuerbaren Quellen, bleibt unser Engagement für eine nachhaltige Reduzierung unserer Umweltauswirkungen bestehen. Durch gezielte Planung und koordinierte Massnahmen streben wir eine signifikante Verringerung unserer Scope-2-Emissionen an.

Soziales

Attraktivität als Arbeitgeberin

In einer sich schnell wandelnden Arbeitswelt ist die Attraktivität eines Unternehmens als Arbeitgeber entscheidender denn je. Mit dem Aufkommen neuer Arbeitsmodelle, dem Wertewandel bei der jüngeren Generation und dem steigenden Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte, steht die Arbeitgeberattraktivität im Zentrum des Interesses von Comet. Eine hohe Arbeitgeberattraktivität hilft dabei, talentierte und engagierte Mitarbeitende für Comet zu begeistern und an das Unternehmen langfristig zu binden. Hiermit stellen wir die zukünftige Innovationsfähigkeit und Produktivität von Comet sicher.

Im Gegensatz dazu kann Comet, falls sie in den Augen potenzieller und aktueller Mitarbeitenden nicht attraktiv erscheint, mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert sein. Sollte uns eine Positionierung als attraktive Arbeitgeberin nicht gelingen, sind wir bedeutenden Risiken in Bezug auf unsere Belegschaft ausgesetzt. Diese reichen von Schwierigkeiten bei der Talentgewinnung über hohe Fluktuationsraten bis hin zu Einbussen bei Produktivität und Innovation.

Comet setzt auf die Gewinnung und Bindung von jungen Talenten. Die Vernetzung mit jungen Talenten bereits während der Studienzeit und deren Gewinnung für Comet, stehen neben der Identifikation und Förderung von Talenten im eigenen Unternehmen ganz oben auf der Agenda. Die Gewährleistung eines attraktiven, flexiblen und integrativen Arbeitsumfeldes ist hierfür die Basis. Entscheidend ist eine Firmenkultur, welche sowohl jetzige als auch zukünftige Mitarbeitende anspricht und bindet.

Diese beinhaltet beispielsweise die Jubiläumsfeiern anlässlich des 75-jährigen Bestehens von Comet an allen globalen Standorten als Dankeschön für die Treue an unsere Mitarbeitenden.

Um Jugendliche in der Berufswahlphase in technischen Berufsfeldern zu unterstützen, nahm Comet an der fünftägigen Bildungsmesse BAM.LIVE 2023 in Bern teil. Darüberhinaus konnten zahlreiche Schülerinnen und Schüler unsere Berufe im Rahmen eines Schnuppertages zur Berufsorientierung kennenlernen. Für Studierende gab es im Rahmen der Polymesse der ETH Zürich die Möglichkeit, mehr über Comet und die spannenden Berufsfelder zu erfahren.

Im äusserst herausfordernden Berichtsjahr 2023 kam Comet nicht darum herum, für einen Teil der Mitarbeitenden am Standort Flamatt Kurzarbeit anzumelden. Durch eine Ausgleichszahlung konnte Comet sicherstellen, dass für die betroffenen Mitarbeitenden - im Wesentlichen Mitarbeitende aus der Produktion und aus produktionsnahen Bereichen - kein Verdienstaustausch entstand.

Unsere Auszubildenden nahmen am Horizon Hydrogen Grand Prix (H2GP), einem globalen Bildungsprojekt, teil. Ziel war es, ihr Wissen über Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien zu vertiefen. In einem multidisziplinären Team bauen sie ihr eigenes ferngesteuertes Wasserstoffauto im Massstab 1:10, mit dem Ziel, die längste Strecke zu schaffen. Als Sponsor und Arbeitgeber unterstützte Comet dieses aufregende

de Lernprojekt, das echte wissenschaftliche und technische Herausforderungen für die nächste Generation bietet.

Die Bindung unserer Mitarbeitenden an das Unternehmen, ihr Engagement und ihre Loyalität spielen eine ebenso wichtige Rolle wie die Rekrutierung neuer Talente. Daher führen wir regelmässig Vergleichsstudien im Markt und Mitarbeitendenbefragungen durch, um den Grad der Zufriedenheit und des Engagements unserer Mitarbeitenden zu erfassen und bei Bedarf Massnahmen zu dessen Stärkung einzuleiten. Um neue Talente zu rekrutieren, führen wir Bedarfsanalysen durch, überprüfen regelmässig unsere Richtlinien und Vorschriften und passen diese gegebenenfalls an.

Wir legen grossen Wert auf eine gute Begleitung von Mitarbeitenden auch über das Arbeitsleben bei Comet hinaus. Hier unterstützt das Human-Resources-Team sowohl beim Übergang in den Ruhestand als auch bei sonstigen Austritten aus der Firma.

Wir schulen unsere Mitarbeitenden regelmässig zu Themen wie Qualität, kontinuierliche Verbesserung, Gesundheit und Arbeitssicherheit, Produkte und Vertrieb, Management und Führung, Compliance und IT-Sicherheit. Im Jahr 2023 haben wir die Mehrzahl der Sicherheitsschulungen auf unser Online-Trainingstool umgestellt. Neu eintretende Mitarbeitende werden Schulungen bei ihrem Eintritt zugewiesen. Dadurch stellen wir einen globalen Standard sicher und schärfen das Bewusstsein für Arbeitssicherheitssicherheit. Mitarbeitende werden in regelmässigen Abständen aufgefordert, die Schulungen zu wiederholen bzw. werden über Änderungen informiert. Darüber hinaus stellen wir mit zweimal jährlich stattfindenden sechsstündigen Schulungen zum Thema Halbleiter sicher, dass Mitarbeitende einen sehr guten Einblick in die Halbleiterindustrie und unsere Produkte sowie Märkte erhalten können.

Angaben gemäss GRI 2-7

Zusammensetzung der Belegschaft ¹⁾	Männlich			Weiblich		
	2023 ³⁾	2022	±	2023 ³⁾	2022	±
Belegschaft nach Anstellungsvertrag	1146	1348	- 15%	373	415	- 10%
Unbefristet	1104	1184	- 7%	356	374	- 5%
Temporär	42	164	- 74%	17	41	- 59%
Belegschaft nach Beschäftigungsgrad²⁾	1104	1184	- 7%	356	374	- 5%
Vollzeit	1006	1078	- 7%	288	304	- 5%
Teilzeit	98	106	- 8%	68	70	- 3%

¹⁾ Definition der Kategorien siehe Kapitel "Berechnungsgrundlagen und Definitionen".

²⁾ Nur unbefristet angestellte Mitarbeitende.

³⁾ Die Zahlen für das Jahr 2023 wurden extern durch die Ernst & Young AG einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Übereinstimmung der berichteten Angaben mit den GRI-Standards unterzogen.

Belegschaft nach Regionen	Europa		Asien		Nordamerika	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Gesamt	968	1061	314	324	237	378
Unbefristet	920	897	311	292	229	369
Temporär	48	164	3	32	8	9

Belegschaft nach Beschäftigungsgrad ¹⁾	Europa		Asien		Nordamerika	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Gesamt	920	897	311	292	229	369
Vollzeit	754	723	311	291	229	368
Teilzeit	166	174	0	1	0	1

¹⁾ Nur unbefristet angestellte Mitarbeitende.

Personalbestand nach Kategorien ¹⁾	Männlich			Weiblich		
	2023	2022	±	2023	2022	±
Gesamt	1104	1184	- 7%	356	374	- 5%
Produktionsbezogen	587	663	- 11%	146	168	- 13%
Marketing und Verkauf	155	162	- 4%	76	72	6%
Allgemeine Verwaltung	95	95	0%	100	101	- 1%
Forschung und Entwicklung	267	264	1%	34	33	3%

¹⁾ Nur unbefristet angestellte Mitarbeitende.

Angaben gemäss GRI 401-1

Neueinstellungen nach Geschlecht ¹⁾	2023	2022	±
Gesamt	179	346	- 48%
Männlich	127	264	- 52%
Weiblich	52	82	- 37%

Fluktuationsrate ²⁾	20.1%	11.5%	-
--------------------------------	-------	-------	---

¹⁾ Nur unbefristet angestellte Mitarbeitende.

²⁾ Die Fluktuationsrate für das Jahr 2023 wurde extern durch die Ernst & Young AG einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Übereinstimmung der berichteten Angaben mit den GRI-Standards unterzogen.

Comet wurde im Zuge der Korrektur im Halbleiterzyklus und der allgemein schwächeren Konjunktur gezwungen, ihre Belegschaft zu reduzieren. Dies hatte wesentliche Auswirkungen auf die Zahl der Mitarbeitenden. In erster Linie hat Comet die Zahl der Leiharbeitskräfte und temporären Mitarbeitenden reduziert. Aufgrund der schwachen Auftragslage in der Division Plasma Control Technologies waren produktionsbezogene Arbeitsplätze überproportional vom Abbau betroffen. Im Gegensatz dazu hat Comet die Zahl der Mitarbeitenden in Forschung und Entwicklung leicht erhöht, um die langfristige Technologieführerschaft nicht zu gefährden sowie mit neuen Produkten für den nächsten Aufschwung im Halbleiterzyklus bereit zu sein. Während die Fluktuationsrate bei den Kolleginnen und Kollegen, welche Comet unfreiwillig verlassen haben, signifikant anstieg, blieb diese bei den freiwillig ausgeschiedenen Mitarbeitenden im Berichtsjahr annähernd gleich.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sind grundlegende Aspekte in der Arbeitswelt, die für das Wohlergehen der Mitarbeitenden und den Erfolg von Comet unerlässlich sind. Als Teil der Halbleiter-Wertschöpfungskette und damit in einer Hightechbranche aktiv sind Investitionen in effektive Gesundheits- und Sicherheitsmassnahmen für uns zentral. Unsere Belegschaft setzt sich aus hochqualifizierten Fachkräften zusammen, sei es in der Produktion, im Vertrieb, im Produktmanagement, oder in Forschung und Entwicklung. Diese Fachkräfte im Krankheitsfall oder bei Ausfall durch (Arbeits-)Unfälle kurzfristig zu ersetzen, ist eine

grosse Herausforderung. Comet hat dies während der Pandemie erfahren müssen. Der steigenden Krankheitsquote standen volle Auftragsbücher gegenüber. Comet war entsprechend gefordert, die Aufträge abzuarbeiten. In unserer zyklischen Industrie ist die Vermeidung von Produktionsausfällen existenziell. Ein vorausschauender Ansatz in Bezug auf Gesundheits- und Arbeitsschutz ist unsere Verantwortung den Mitarbeitenden gegenüber, aber auch eine geschäftliche Notwendigkeit für einen langfristigen Erfolg.

Unsere Produkte und deren Herstellungsverfahren erfordern angemessene Aufmerksamkeit und die Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards. Die grundlegenden Prinzipien hierfür sind in den Qualitäts-, Umwelt- sowie Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsrichtlinien dargelegt. Die Arbeitssicherheit wird in unserem Managementsystem gewährleistet, praktiziert und dokumentiert. Dies bezieht sich nicht nur auf alle Mitarbeitenden, sondern auch auf externe/temporäre Dienstleister, d. h. auf alle, die an unseren Standorten und in unseren Gebäuden arbeiten. Je nach Standort ist die Organisation der Arbeitssicherheit auf die Grösse der Einheit und das Gefährdungspotenzial zugeschnitten. Das Einhalten der lokalen Gesetze und Vorschriften wie beispielsweise in Deutschland das Arbeitsschutzgesetz und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung sowie in der Schweiz die zehn Punkte der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) ist unablässig.

Die Gewährung von Sicherheit und Gesundheit unsere Mitarbeitenden hat höchsten Stellenwert. Aus diesem Grunde streben wir eine Vermeidung von (Arbeits-)Unfällen an. Der Einsatz von Lasern und Chemikalien sowie die Emission ionisierender Strahlung in unseren Produktionsprozessen erfordern entsprechende Massnahmen zum Schutz unserer Mitarbeitenden vor der Exposition gegenüber diesen potenziellen Gefahrenquellen.

Dem Management von Comet ist das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und Kunden wichtig. Die Organisationseinheiten unseres Unternehmens und alle Mitarbeitenden sind für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz verantwortlich. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der entsprechenden Gesetze und Sicherheitsstandards und führen je nach Standort und Exposition jährliche Audits durch. Darüber hinaus melden wir Abweichungen oder Verstösse unverzüglich, damit sie schnellstmöglich behoben oder in Zukunft vermieden werden können, und streben Verbesserungen in der Arbeitssicherheit an.

Vorbeugende Massnahmen sind für uns wesentlich. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz werden regelmässig in der Aus- und Weiterbildung thematisiert. Jeder Mitarbeitende soll sich bei der Arbeit und in der Arbeitsumgebung körperlich und geistig fit fühlen.

Comet USA veranstaltete mit externen Partnern aus dem Gesundheitsbereich die diesjährige Gesundheits- und Wellnessmesse in San Jose. An den Ständen hatten die Mitarbeitenden die Möglichkeit, unter anderem an persönlichen Gesundheitstests teilzunehmen und sich zu informieren, wie gesündere Gewohnheiten zu einer Verbesserung ihres Wohlbefindens beitragen. Unter dem Leitmotiv "Arbeitssicherheit ist Chefsache" wurde am Standort Flamatt ein Workshop mit der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) für Vorgesetzte durchgeführt. Unfälle können nur dann vermieden werden, wenn die präventi-

ven Massnahmen auch durchgesetzt werden. Dies ist Sache der Vorgesetzten, welche den Workshop rege besuchten. Als weitere Massnahmen zur Vermeidung von Unfällen innerhalb und ausserhalb des Unternehmens werden im sozialen Intranet regelmässig Informationen und Gesundheitstipps zur Verfügung gestellt, beispielsweise zu den Themen Sport, Stolpern, Stürzen, oder – als Unfallursache Nummer eins – arbeiten im Haushalt.

Die Erreichung und Verbesserung der Arbeitsschutzziele werden durch eine kontinuierliche Prozessüberwachung und Überprüfung der Wirksamkeit dieser Prozesse sichergestellt. Grundsätze und Leitlinien werden in regelmässigen Abständen überprüft, um sicherzustellen, dass das Managementsystem auf dem neuesten Stand und wirksam ist. Falls erforderlich, werden sie geändert. Solche Überprüfungen werden auch und insbesondere durch geänderte Kundenanforderungen ausgelöst.

Die Verantwortlichkeiten für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sind im Managementsystem der Comet Group abgebildet. Im Wesentlichen sorgt der Country General Manager für die Einhaltung der lokalen Gesundheits- und Sicherheitsstandards und -verfahren. Die Division Country General Manager sind dann für die Umsetzung dieser Standards und Verfahren verantwortlich.

Dank der umfangreichen Vorkehrungen bei Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit in der Gruppe gab es im Berichtsjahr keine Todesfälle in unseren Fabriken.



Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit in der Praxis

Um die Zahl der Unfälle zu reduzieren, ist es von grösster Bedeutung, arbeitsbedingte Gefahren zu erkennen und die damit verbundenen Risiken zu bewerten. In der Schweiz beispielsweise wird die Risikobeurteilung von Arbeitsmedizinern und anderen Spezialisten für Arbeitssicherheit (ASA-Spezialisten) durchgeführt. Die Risiken werden anschliessend entsprechend dem Risikoportfolio klassifiziert. Um die Qualität dieser Prozesse zu sichern, wird das Portfolio systematisch überprüft, und neue Arbeitsplätze werden integriert. Die Ergebnisse fliessen anschliessend in das Zehn-Punkte-System der EKAS für das Arbeitsschutzmanagement ein.

Tritt dennoch eine arbeitsbedingte Gefährdung oder eine gefährliche Situation auf, können sich die Arbeitnehmenden mit der zweiteiligen Safer Card melden. Der erste Teil wird vom Arbeitnehmenden mit seiner Einschätzung ausgefüllt, sodass die Gefährdung sofort ausgeschil­dert wird. Der zweite Teil wird vom Vorgesetzten verwendet, um eine Gefahrenmeldung zu erfassen. Die Gefahr muss innerhalb von 24 Stunden beseitigt werden. Darüber hinaus kann ein Mitarbeitender die Arbeit verweigern, wenn die Situation für ihn zu gefährlich ist, denn Comet ist der Sicherheitscharta der Suva (der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt) verpflichtet.

Kommt es zu einem arbeitsbedingten Zwischenfall, wird eine Untersuchung durchgeführt. Gegebenenfalls beinhaltet diese eine Ursachenanalyse unter Einbeziehung externer Spezialisten.

Comet hat ein umfassendes Portfolio an Richtlinien und Leitlinien für

alle Arten von Gefährdungen erlassen und in das Managementsystem integriert. Beispielhaft seien hier die Sicherheitsvorschriften der Comet AG, die Richtlinie für Fremdfirmen/Auftragnehmer sowie die Richtlinie für den Umgang mit nichtionisierender Strahlung (NIS) und Lärmquellen genannt. Der Einbezug der Arbeitnehmenden in die Entwicklung, Umsetzung und Bewertung des Arbeitsschutzmanagementsystems erfolgt durch die Anwendung von Element 8 des Zehn-Punkte-Systems EKAS, welches den Einbezug der Mitarbeitenden behandelt. Die Mitarbeitenden werden in die Planung von Massnahmen einbezogen, was insbesondere bei der Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung wichtig ist. Bei Eintritt in das Unternehmen werden je nach Funktion laufend vertiefende Sicherheitsschulungen durchgeführt. Darüber hinaus werden die Themen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit regelmässig in der Aus- und Weiterbildung behandelt.

Kennzahlen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	2023	2022	±
Unfälle ¹⁾	24	16	50%
Verlorene Arbeitstage aufgrund von Unfällen	9	370	- 98%
Verlorene Arbeitstage aufgrund von Krankheit	12 703	13 755	- 8%

¹⁾ Verletzung bei der Arbeit oder während der Arbeit. Definition des Begriffs "Unfall" gemäss dem örtlichen Arbeitsrecht (falls zutreffend), ansonsten gemäss den internen organisatorischen Bestimmungen: nur meldepflichtige Unfälle.

Die Zahl der arbeitsbedingten Verletzungen stieg im Berichtsjahr an, die daraus resultierenden verlorenen Arbeitstage waren jedoch geringer. Auch die Zahl der durch krankheitsbedingte Abwesenheiten verlorenen Arbeitstage ging zurück.

Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten

Wir sind bestrebt, unseren Kunden eine Lieferkette höchster Qualität zu bieten, die alle festgelegten Produktleistungsstandards und -erwartungen erfüllt. Entsprechend wichtig für den wirtschaftlichen Erfolg von Comet ist es, die richtigen Lieferanten zu finden und zu pflegen. Unsere Einkaufsabteilung hält diese hohen Standards aufrecht, indem sie kontinuierlich neue Lieferanten evaluiert, aber auch die Leistung unserer etablierten Lieferanten regelmässig bewertet. Dieser Prozess ist umso wichtiger, als dass die sorgfältige Auswahl und Pflege von Beziehungen mit Lieferanten, welche auf ethische und nachhaltige Praktiken achten, wesentlich zum Geschäftserfolg von Comet beitragen. Damit senken wir die aus unserer Sicht begrenzten Risiken – wie ausführlich in den Statements zu Konfliktmineralien und Kinderarbeit dargestellt –, die mit der Auswahl unverantwortlicher Lieferanten verbunden sind, weitreichend sind und von direkten finanziellen Verlusten über rechtliche Probleme bis hin zu langfristigen Reputationsschäden reichen. Damit sichern wir uns die eigene Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsstärke und leisten einen positiven Beitrag zur Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Der seit dem 1. Januar 2021 geltende Verhaltenskodex für Lieferanten ([Supplier-CoC](#)) basiert auf dem Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA) und legt die grundlegenden Prinzipien und Anforderungen für Comet Lieferanten und externe Dienstleister in Bezug auf ihre Verantwortung gegenüber ihren Stakeholdern und der Umwelt fest und deckt die folgenden Themen ab:

- Einhaltung von Gesetzen
- Verbot von Korruption und Bestechung
- Faire Wettbewerbsbedingungen, Kartellrecht und Rechte an geistigem Eigentum
- Interessenkonflikte
- Wahrung der grundlegenden Menschenrechte der Arbeitnehmenden
- Verbot von Kinderarbeit
- Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmenden
- Umweltschutz
- Lieferkette
- Materialkonformität

Mit der Unterzeichnung des [Supplier-CoC](#) verpflichten sich unsere Lieferanten, die Grundsätze und Anforderungen dieses Kodex zusätzlich zu ihren Verpflichtungen aus anderen Verträgen mit uns einzuhalten. Wir behalten uns das Recht vor, die Anforderungen des [Supplier-CoC](#) zu ändern, um Änderungen in unseren Compliance-Richtlinien zu berücksichtigen.

Bericht zu Kinderarbeit

Angaben gemäss ["Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit \(VSoTr\) vom 3. Dezember 2021 \(Stand am 1. Januar 2024\)"](#)

Aufgrund ihres Produkt- und Dienstleistungsportfolios bewertet Comet ihre Risiken bezüglich Verletzung von Menschenrechten einschliesslich Kinderarbeit oder der Achtung der grundlegenden Menschenrechte der Mitarbeitenden gering.

In ihrer Risikoanalyse orientiert sich Comet für eine Beurteilung der regionalen Risiken am UNICEF Children's Rights and Business Atlas (Stand Juni 2023), in welchem das Risiko von Kinderarbeit für 195 Länder eingeschätzt und mit den Stufen "Basic", "Enhanced", und "Heightened" klassifiziert wird. Zusätzlich zieht Comet für eine Beurteilung

des Risikos von Kinderarbeit auf branchenspezifischer Ebene den "United Nations Global Compact Business & Human Rights Navigator" hinzu. Aus diesen Regulierungen wird ersichtlich, dass Comet ein Exposure gegenüber den mit "Enhanced" bewerteten Ländern China, Malaysia und USA sowie gegenüber den Industriesektoren Bergbau und Elektronikfertigung aufweist.

Über Umfragen bei den Country General Managers, beim Global Strategic Supply Chain Director und den Supply Chain Directors der Divisionen wurde abgeklärt, ob sich in den jeweiligen Ländern und den Lieferketten der Comet Group und der Divisionen ein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit im Berichtsjahr ergeben hat. Die im Jahr 2023 durchgeführte interne Umfrage – gerichtet an unsere Country General Manager sowie den Global Supply Chain Director der Gruppe und den Divisionen – ergab keinen begründeten Verdacht auf Kinderarbeit gemäss der Definition in den ILO-Übereinkommen Nr. 138 vom 26. Juni 1973 beziehungsweise VSoTR, Art. 2, Abs. 1, lit. f.

Da aufgrund der Prüfung kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit besteht, sieht sich Comet von den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten bezüglich Kinderarbeit befreit.

Um das Risiko von Verstössen gegen den [Supplier-CoC](#) zu minimieren, bemühen wir uns um langfristige Partnerschaften mit zuverlässigen Lieferanten. Sollte ein Lieferant jedoch Kenntnis von missbräuchlichem Verhalten des Lieferanten selbst oder eines unserer Mitarbeitenden haben oder einen entsprechenden Verdacht hegen, muss er uns dies unverzüglich mitteilen. Darüber hinaus erklären sich die Lieferanten damit einverstanden, dass wir, die Comet Group, einschliesslich unserer Tochtergesellschaften oder benannter Vertreter (einschliesslich Dritter), die Einhaltung des [Supplier-CoC](#) überprüfen können, unter anderem durch Audits, Vor-Ort-Inspektionen von Einrichtungen oder die Überprüfung von Büchern und Aufzeichnungen. Im Falle einer Nichtkonformität folgen wir dem in der ISO-Norm 9001 festgelegten Verfahren. Gegebenenfalls arbeiten wir mit unseren Zulieferern zusammen, um Massnahmen zur Lösung von Problemen zu finden. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten zu beenden, wenn dieser den Kodex nicht einhält, sowie gegebenenfalls rechtliche Schritte gegen den Lieferanten einzuleiten.

Ein weiteres wichtiges Element des [Supplier-CoC](#) sind soziale und ökologische Aspekte. Mit der Unterzeichnung des Kodex erklären die Lieferanten zum Beispiel, dass sie:

- die Chancengleichheit und Gleichberechtigung der Mitarbeitenden fördern, unabhängig von Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, nationaler Herkunft, sozialem Hintergrund, Behinderung, sexueller Orientierung, politischer oder religiöser Überzeugung, Geschlecht oder Alter;
- keine inakzeptable Behandlung von Arbeitnehmenden tolerieren, wie z. B. psychische Gewalt, sexuelle Belästigung oder Diskriminierung;
- im Einklang mit den geltenden rechtlichen und internationalen Normen zum Umweltschutz handeln.

Dass unsere Initiativen von nachhaltigen Beschaffungspraktiken bis hin zur Förderung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsplatzes auch

von aussen nicht unbemerkt bleiben, äussert sich in der Vergabe eines ESG-Awards eines unserer grössten Kunden. Dieser würdigte Comet aufgrund der konsequenten Ausrichtung auf ihre Unternehmenswerte und ihres Engagements für ökologische, soziale und Governance-Grundsätze.

Vielfalt, Gleichstellung und Integration

Die Beachtung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration (Diversity, Equity, Inclusion – DEI) ist nicht nur eine Frage der sozialen Verantwortung, sondern auch ein wesentlicher Faktor für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit von Comet. DEI-Initiativen tragen dazu bei, ein positives und produktives Arbeitsumfeld zu schaffen, das alle Mitarbeitenden unabhängig von ihrer individuellen Identität wertschätzt und fördert. Dies führt zu einer höheren Mitarbeitendenzufriedenheit, einer stärkeren Bindung und letztlich zu einer gesteigerten Innovationskraft und Leistungsfähigkeit.

Eine Nichtbeachtung von DEI kann unmittelbare Auswirkungen auf die Mitarbeitendenzufriedenheit und Bindung von Talenten haben. Darüber hinaus kann eine unzureichende DEI-Politik der Reputation von Comet schaden, oder gar rechtliche und finanzielle Konsequenzen für das Unternehmen mit sich bringen.

Unser [Verhaltenskodex](#) sowie unsere Arbeitgeberrichtlinie zur Chancengleichheit besagen, dass kein Mitarbeitender vom Unternehmen oder von anderen Mitarbeitenden diskriminiert werden darf. Wir verpflichten uns nachdrücklich, in allen Bereichen der Beschäftigung Chancengleichheit zu gewährleisten. Die Diskriminierung von Mitarbeitenden durch das Unternehmen oder durch andere Mitarbeitende aufgrund ihrer Nationalität, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer sexuellen Orientierung oder eines anderen geschützten Merkmals ist strengstens untersagt. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Vorfällen von Diskriminierung.

Bei Einstellungen legen wir objektive Kriterien wie Fähigkeiten, Qualifikationen, Erfahrung sowie andere für die Stelle relevante Faktoren zugrunde. Wir bemühen uns um ein offenes, ehrliches und faires Einstellungsverfahren zum Aufbau eines vielfältigen Teams hinsichtlich Erfahrung, Perspektiven und Fachkenntnissen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Konzentration auf DEI-Vorteile für das Unternehmenswachstum (Umsatz und Gewinn), die Innovation, die Markteinführung, die Mitarbeitenden- und Kundenzufriedenheit sowie die Gewinnung und Bindung von Spitzentalenten mit sich bringen wird.

Comet erhielt die Fair-ON-Pay-Zertifizierung für Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern für den Standort Flamatt, Schweiz, im Jahr 2021. Die Zertifizierung ist für vier Jahre gültig. Zwei Jahre nach bestandener Erstanalyse muss eine Aufrechterhaltungsanalyse durchgeführt werden, um zu bestätigen, dass die Standardkriterien noch erfüllt werden. Comet hat im Jahr 2023 das entsprechende Audit erfolgreich bestanden. Wir sind auf dem richtigen Weg und verpflichten uns, mehr für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration zu tun, um unser volles Potenzial als Comet Group auszuschöpfen.

Angaben gemäss GRI 405-1

Diversität im Management (Geschlecht)	Männlich		Weiblich	
	2023 ¹⁾	2022	2023 ¹⁾	2022
Anzahl	163	177	35	36
Prozent	82.3%	83.1%	17.7%	16.9%

Diversität in Kontrollorganen (Geschlecht) [%]	Männlich		Weiblich	
	2023 ¹⁾	2022	2023 ¹⁾	2022
Verwaltungsrat ²⁾	57	67	43	33
Executive Committee ³⁾	86	83	14	17

Diversität in Kontrollorganen (Alter) [%]	<30		30-50		>50	
	2023 ¹⁾	2022	2023 ¹⁾	2022	2023 ¹⁾	2022
Verwaltungsrat ²⁾	0	0	14	17	86	83
Executive Committee ³⁾	0	0	57	33	43	67

¹⁾ Die Zahlen für das Jahr 2023 wurden extern durch die Ernst & Young AG einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Übereinstimmung der berichteten Angaben mit den GRI-Standards unterzogen.

²⁾ Definition "Verwaltungsrat" wie im Kapitel "Berechnungsgrundlagen und Definitionen" beschrieben.

³⁾ Definition "Executive Committee" wie im Kapitel "Berechnungsgrundlagen und Definitionen" beschrieben.

Gesellschaftliches Engagement

Unsere Stakeholder erwarten, dass die Interessen von Comet über ihre wirtschaftlichen hinausgehen und sie einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leistet. Gesellschaftliches Engagement, ob durch soziale Projekte, Umweltschutzinitiativen oder lokale Partnerschaften, ist zu einem wichtigen Massstab für die Verantwortung und Integrität von Comet geworden. Wie aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hervorgegangen ist, wird das Thema gesellschaftliches Engagement von Management und Stakeholdern zwar als wichtig, aber nicht zentral eingeschätzt. Trotzdem sind wir gewissen Risiken ausgesetzt, sollten wir es versäumen, uns in gesellschaftlichen Belangen zu engagieren. Gesellschaftliches Engagement ist ein wichtiger Faktor für den langfristigen Erfolg von Comet, ihrer Legitimität und damit für den Erhalt unserer Licence to Operate.

Unser Ansatz für das direkte Engagement in der Gesellschaft ist zweifach:

- Auf Konzernebene ebnen wir als lernende Organisation und Unternehmen mit einer langen Tradition in der Personalausbildung und -entwicklung jeweils Dutzenden von Auszubildenden, Praktikanten und jungen Fachkräften den Weg zum Erfolg. Darüber hinaus unterstützen wir Institutionen, die sich auf lokaler und globaler Ebene einer ähnlichen Aufgabe im Bereich Technologie und Bildung verschrieben haben. Im Berichtsjahr haben wir unser finanzielles Sponsoring des Technoramas in Winterthur, Schweiz, weitergeführt und Jugendliche am Zukunftstag bei Comet in Flamatt zum Experimentieren und Kennenlernen der Welt der Naturwissenschaften oder Tüfteln in unserem Betrieb eingeladen.
- Auf lokaler Ebene engagieren sich unsere regionalen Teams und Standorte opportunistisch für soziale Belange. Der Anstoss dazu kommt oft von engagierten Mitarbeitenden, die in ihren Aktivitäten von der lokalen Leitung ermutigt und unterstützt werden. Als Beispiele sind hier die aktive Teilnahme am Applied Materials Silicon

Valley Trot oder am Lam Research Heart & Soles Run 2023 zu nennen, deren Erlöse an mehrere Wohltätigkeitsorganisationen beziehungsweise Ausbildungsinstitutionen in den USA gehen. An den Standorten in Tokio und Hamburg wurden zudem Veranstaltungen für Jugendliche organisiert, an welchen der Nachwuchs auf spielerische Art und Weise an unsere innovativen Technologien herangeführt wurde.

Wir sind überzeugt, dass Technologie die Bildung verbessern kann. Wir sind auch überzeugt, dass umgekehrt ein fairer Zugang zu Bildung die Technologie verbessert, die für nachhaltigen Fortschritt, Sicherheit und Lebensqualität für uns alle sorgt. Deshalb wollen wir zu diesem Zweck beim Nachwuchs Technologiebegeisterung wecken. Dies ist Teil der Grundlage unseres Engagements für soziales und ökologisch verantwortungsvolles Handeln.

Governance

Ethik und Compliance

Ethik und Compliance sind entscheidende Säulen für den Erfolg und die Integrität von Comet. Während Ethikstandards das moralische Verhalten eines Unternehmens definieren, bezieht sich Compliance auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Die Einhaltung von Ethik- und Compliance-Standards ist nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch ein Schlüsselement, um das Vertrauen und die Loyalität aller Anspruchsgruppen zu wahren. Eine Nichteinhaltung der Standards kann schwerwiegende rechtliche und finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen, beispielsweise den Verlust von Geschäftschancen oder langwierige und teure Rechtsstreitigkeiten, aber auch langfristige Imageschäden und deshalb ein Vertrauensverlust bei Kunden, Investoren und anderen Stakeholdern.

Ein ethisches Verhalten und die Befolgung von Gesetzen sowie internen Richtlinien und Vorgaben sind nicht verhandelbar. Entsprechend verpflichtet unser [Verhaltenskodex](#) alle Mitarbeitenden zur Einhaltung aller Gesetze und ethischen Standards. Über ein Meldesystem namens "Integrity Line" können unsere Mitarbeitenden schnell und einfach Bedenken über tatsächliches oder vermutetes Fehlverhalten melden, das unser Unternehmen oder das Wohlergehen von Menschen beeinträchtigen kann.

Im Rahmen des Risikomanagementprozesses, für den der Verwaltungsrat verantwortlich ist, werden die Risiken der Gruppe zweimal im Jahr im Prüfungsausschuss bewertet. Die wichtigsten Punkte werden dem Verwaltungsrat gemeldet und im Rahmen der allgemeinen Geschäftsrisiken diskutiert. Wesentliche Risiken werden systematisch identifiziert und in einer Risikomatrix erfasst.

Auf Konzernebene sorgen Richtlinien, Prozesse, Schulungen, Überwachungs- und kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen für ein Höchstmaß an Ethik- und Compliance-Bewusstsein in der Belegschaft. Derzeit konzentriert sich Comet auf die folgenden Bereiche: (i) Datenschutz, (ii) [Verhaltenskodex](#), (iii) Korruptionsbekämpfung und (iv) Kartellbekämpfung.

Die Rechenschaftspflicht für die Umsetzung dieser Themen liegt beim jeweiligen Country General Manager, während die Verantwortung bei den Divisionen liegt. Compliance-Beauftragte berichten an den Country General Manager und unterstützen die Divisionen und Standorte bei der Umsetzung der Compliance-Anforderungen. Wo nötig, werden Anpassungen an die gesetzlichen Vorgaben vorgenommen. Die Verantwortung für den Erlass von Regeln und Richtlinien zu anderen Compliance-Themen wie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit liegt beim jeweiligen Country General Manager, die Umsetzung erfolgt durch den Division Country General Manager, dem der Standort zugeordnet ist.

Im Berichtsjahr war Comet weder in Gerichtsverfahren aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften verwickelt, noch hat das Unternehmen nennenswerte Bussen deswegen erhalten.

Handelskonformität

Handelskonformität ist ein entscheidendes Element im internationalen Geschäft. Sie bezieht sich auf die Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften, die den Handel zwischen verschiedenen Ländern regeln. Dies umfasst Zollvorschriften, Exportkontrollen, Sanktionen und Anti-Korruptionsgesetze.

Beim weltweiten Verkauf unserer Produkte halten wir eine Vielzahl von Gesetzen und Vorschriften ein. Unter keinen Umständen dürfen Exporte, Vermittlungsgeschäfte, Transit oder Transfer durch Personen, die im Namen des Unternehmens handeln, gegen diese Gesetze und Vorschriften verstossen. Es ist von äusserster Wichtigkeit, dass Comet und ihre Produkte alle Standards und Anforderungen in Bezug auf Geschäft, Ethik, Qualität, Lieferanten- und Verbraucherschutz einhalten. Die Nichteinhaltung dieser Regeln und Vorschriften kann zu Verzögerungen bei der Auslieferung an unsere Kunden, zu schweren finanziellen Verlusten in Form von Bussen, und zu anderen von den internationalen Aufsichtsbehörden verhängten Strafen führen. Die Nichteinhaltung von Handelsvorschriften kann zudem als mangelnde Integrität oder Verantwortungslosigkeit wahrgenommen werden und das Vertrauen von Kunden, Investoren und Geschäftspartnern beeinträchtigen.

Um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten, hat Comet eine in das Managementsystem des Unternehmens integrierte Richtlinie zur Einhaltung von Handelsbestimmungen eingeführt, die die wichtigsten Anforderungen auflistet und die Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb der globalen Organisation definiert. Darüber hinaus dient sie nicht nur der Förderung und dem Schutz der persönlichen und unternehmerischen Interessen, sondern auch der Gewährleistung der Compliance in den verschiedenen Lieferketten. Im Rahmen unseres Managementsystems ist der Country General Manager dafür verantwortlich, dass der Handel in seinem Land oder seiner Region in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Einhaltung von Handelsbestimmungen von Comet und den geltenden Vorschriften erfolgt. Die organisatorische Gestaltung und Umsetzung liegen in der Verantwortung des Country General Managers. Um die spezifischen Anforderungen der Trade Compliance zu erfüllen, wird für jedes Land ein Trade Compliance Officer ernannt. Dieser ist für die Trade Compliance verantwortlich und wird von Handelsspezialisten unterstützt. Die Handelsspezialisten und der Trade Compliance Officer sind befugt, Transaktionen zu stoppen. Wir stärken die Trade Compliance durch jährliche Schulungen für die zuständigen Mitarbeitenden.

Die Einhaltung der Handelskonformität ist für den langfristigen Erfolg und die Nachhaltigkeit eines Unternehmens von entscheidender Bedeutung. Sie schützt nicht nur vor rechtlichen und finanziellen Risiken, sondern stärkt auch das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit bei Stakeholdern. In einer immer komplexeren und regulierten globalen Wirtschaft ist es wichtig, dass Unternehmen proaktive Massnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass ihre Geschäftspraktiken den Handelsvorschriften entsprechen. Durch die Einhaltung dieser Vorschriften können Unternehmen Risiken minimieren, ihre Reputation schützen und ihre Geschäftstätigkeit auf eine solide und nachhaltige Grundlage stellen.

Im Jahr 2023 waren wir weder mit Gerichtsverfahren aufgrund der Nichteinhaltung von handelsbezogenen Gesetzen und Vorschriften konfrontiert, noch haben wir nennenswerte Bussen deswegen erhalten.

Wirtschaft

Kundentreue und -zufriedenheit

Die Bedürfnisse unserer Kunden bestimmen unser Handeln. Als Marktführer in der Hochfrequenz- und Röntgentechnik bedienen wir ein breites Spektrum von Kunden, von dem Weltmarktführer bis zum KMU. Unabhängig von der Grösse und dem Geschäftsfeld unserer Kunden folgen wir bei der Betreuung eines jeden Kunden vier Grundprinzipien: Wir fragen, welches Problem wirklich gelöst werden muss und warum, wir inspirieren durch unser Fachwissen, wir bieten Lösungen mit einem klaren Nutzen an oder entwickeln sie mit, und wir halten, was wir versprechen, und sagen frühzeitig, wenn wir einen Bedarf nicht erfüllen können.

Damit wir diese Grundsätze erfolgreich umsetzen können, sind Kundennähe und -treue entscheidend. Neben erstklassigen Produkten, einer starken F&E-Organisation, lokaler Präsenz mit qualifizierten Vertriebs- und Serviceteams in unseren Schlüsselmärkten in Europa, Nordamerika und zunehmend auch in Asien ist unser effektiver und effizienter Aftersales-Support eine weitere Säule, die nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden unterstützt.

Comet investiert tagtäglich in die Zufriedenheit und Treue ihrer Kunden, da diese Faktoren entscheidend für ihren langfristigen Erfolg sind. Die Risiken, die durch mangelnde Kundenzufriedenheit und fehlende Kundentreue entstehen, sind vielfältig und können tiefgreifende Auswirkungen auf Comet haben. Sie reichen von direkten finanziellen Verlusten über Schädigungen des Markenimages bis hin zu internen Herausforderungen. Diese Risiken unterstreichen die Notwendigkeit für uns, in die Kundenzufriedenheit und -treue zu investieren. Wir nutzen jede Gelegenheit, um in engem Kontakt mit unserem Kundenstamm zu bleiben, um Ideen mit den Kunden zu teilen und technologische Entwicklungen zu verstehen und vorwegzunehmen. Dieser Austausch findet auf verschiedenen Ebenen statt: in direkter Interaktion zwischen dem Kundenbetreuer und dem Kunden, in gemeinsamen Teams, die spezifische Probleme lösen, auf Messen, auf denen wir Innovationen aus unserem Portfolio präsentieren können, oder auf Fachkonferenzen.

Im Berichtsjahr nahm Comet beispielsweise an den regionalen Messen des Halbleiter-Branchenverbands SEMI in den USA, Europa, China, Taiwan, und Südkorea teil, um ihre neuesten Entwicklungen, allen voran die Hochfrequenzplattform Synertia® zu promoten. An der Productronica, der Weltleitmesse für die Elektronikfertigung, präsentierte die Division IXS ihr revolutionäres, auf die Bedürfnisse der Halbleiterindustrie zugeschnittenes Röntgensystem CA20 für die 3D-Röntgeninspektion im Advanced Packaging.

Produkt- und Technologieführerschaft

Für einige der innovativsten Kunden stellen wir Produkte her, die an der Grenze des technisch Machbaren liegen. Mit unseren zukunftsweisenden Technologien sind wir bestrebt, die bevorzugte Partnerin der innovationsfreudigsten Unternehmen in unseren Märkten zu sein. Und wir arbeiten hart daran, unsere Technologie- und Produktführerschaft zu verteidigen und auszubauen, um auch langfristig zu den führenden Unternehmen in unseren Märkten zu gehören. Sollten uns dies nicht gelin-

gen, sähen wir uns mit verschiedenen Risiken konfrontiert, die unsere Marktstellung, Innovationsfähigkeit und langfristige Lebensfähigkeit beeinträchtigen könnten.

Produktführerschaft wird nicht allein durch Technologie definiert. Vielmehr ist sie das Ergebnis der Umsetzung strategischer Schlüsselentscheidungen, wie z. B. der Erlangung der Marktführerschaft bei ausgewählten Produkten oder der Konzentration auf standardisierte Produkte (modulare Standardisierung). Diese strategischen Fragen werden regelmässig mit dem Technologieausschuss des Verwaltungsrats abgestimmt.

Um die Produkt- und Technologieführerschaft in unseren Märkten zu behalten, investieren wir jährlich zwischen 11% und 13% unseres Umsatzes in F&E. Um sicherzustellen, dass diese Mittel effektiv und effizient eingesetzt werden, beschäftigen wir 301 ausgewiesenen F&E-Spezialistinnen und -Spezialisten auf allen Organisationsebenen und in allen Funktionen. Dies entspricht rund 21% unserer Gesamtbelegschaft.

Wir messen unsere Ziele in Form von Marktanteilen, zu denen wir regelmässig Daten aus internen und externen Quellen sammeln und auswerten. Wir verwenden andere wichtige Leistungsindikatoren (KPIs), um zu messen, wie erfolgreich wir neu eingeführte Produkte verkaufen. Mit Ausnahme der externen Marktanteilsdaten werden diese KPIs dem Executive Committee bei den vierteljährlichen Business-Reviews vorgelegt und diskutiert.

Die Wertschätzung, welche Comet als eine langjährige und führende Technologiepartnerin in der Plasmakontrolle erfährt, wird durch den Erhalt zweier Awards von bedeutenden Kunden in Europa und Asien unterstrichen.

Produktauswirkungen

Unsere Produkte können die Gesellschaft und die Umwelt in vielerlei Hinsicht beeinflussen. Für die Gesellschaft spielen unsere Technologien eine wesentliche Rolle bei der Herstellung von Halbleiterchips und Sensoren, die die zentralen Bausteine der digitalen Welt sind. Die Auswirkungen auf die Umwelt beginnen bei der Beschaffung von Rohstoffen und setzen sich über die Produktnutzung bis zum Ende des Produktlebenszyklus fort.

Für Comet gewinnt die Bewertung der Umweltauswirkungen immer mehr an Bedeutung. Das liegt zum einen daran, dass die Kunden zunehmend nach Produkten suchen, die die Umwelt so wenig wie möglich belasten, und zum anderen daran, dass wir diesem Aspekt bei der Auswahl unserer Lieferanten in Zukunft noch mehr Gewicht beimessen werden, um unsere eigene Umweltbilanz zu verbessern.

Sollten wir die Auswirkungen unserer Produkte unterschätzen, setzen wir uns Risiken aus, die folgenschwerer Natur sein können. Wenn Produkte Schäden verursachen oder nicht den gesetzlichen Sicherheitsstandards entsprechen, könnte Comet mit Klagen wegen Produkthaftung konfrontiert werden. Diese rechtlichen Auseinandersetzungen sind nicht nur kostspielig, sondern binden auch wertvolle Ressourcen und Zeit. Zusätzlich können Strafzahlungen, Schadensersatzforderungen und Rückrufaktionen zu erheblichen finanziellen Belastungen führen. Eine umfassende Bewertung und kontinuierliche Überwachung der Produktauswirkungen sind daher unerlässlich, um Risiken zu minimieren

und das Vertrauen der Kunden sowie die Integrität des Unternehmens langfristig zu sichern.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Comet ihre Bemühungen im Zusammenhang mit der Ecodesign-Initiative intensiviert. Ziel war es, ein tieferes Verständnis für die Durchführung von Ökodesign-Analysen zu entwickeln. Dazu wurden bereichsübergreifende Workshops mit Mitarbeitenden aus allen drei Divisionen sowie den Zentralfunktionen durchgeführt. Als nächster Schritt sind Pilotprojekte geplant, welche die Einhaltung von Ökodesign-Standards in bestehenden Produkten überprüfen werden. Die Ergebnisse dieser Projekte sollen dazu beitragen, den ökologischen Fussabdruck unserer Produkte zu reduzieren. Darüber hinaus zielen sie darauf ab, den Beitrag unserer Produkte zur Erreichung der Ziele der Science Based Targets initiative (SBTi) zu bewerten und zu verbessern.

Produktqualität und -compliance

Die Qualität unserer Produkte und deren Konformität mit allen produktbezogenen Vorschriften und Richtlinien sind ein wesentliches Element unserer Unternehmenskultur und die Basis für den Geschäftserfolg. Unsere Qualitätsgrundsätze sind ein wichtiges Argument für unsere Kunden. Wir verpflichten uns, den Kunden hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu liefern. Unsere Produkte sind wettbewerbsfähig, fehlerfrei, sicher und umweltverträglich in der Anwendung und tragen damit entscheidend zum Erfolg der Kunden bei. Deshalb sind wir bestrebt, jedes Risiko zu vermeiden, das die Qualität beeinträchtigen könnte.

Die mit mangelhafter Qualität oder Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften verbundenen Risiken können zu Untersuchungen durch Aufsichtsbehörden, Strafen und sogar strafrechtlichen Konsequenzen führen. Darüber hinaus könnten Kunden oder andere Betroffene Schadensersatzklagen einreichen, was zu weiteren finanziellen Belastungen und einem beschädigten öffentlichen Image führt.

Über die Sicherstellung der Produktqualität der Produkte im Markt hinaus verpflichten wir uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung, die bereits bei der Planung neuer Produkte, Aktivitäten und Prozesse beginnt. Unser Management legt bereichs- und standortspezifische Qualitätsziele fest, stellt die entsprechenden Ressourcen und Strukturen bereit und überprüft regelmässig deren Erreichung. Interne Audits, Kunden- und Zertifizierungsaudits, Benchmarks und Best-Practice-Anwendungen tragen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems bei.

Die Prozessverantwortlichkeiten sind im Managementsystem der Comet Group abgebildet. Die Produktqualität und -konformität wird im Wesentlichen von den Divisionen definiert, wobei die Verantwortung vom Division Country General Manager übernommen wird und die Rechenschaftspflicht beim jeweiligen Country General Manager liegt.

Operative Exzellenz

Die Comet Group will effizienter, flexibler und schneller werden. Unser Ziel ist es, ein hochprofitables Unternehmen mit einer klaren Marktführerschaft in jedem der von uns bedienten Märkte zu werden. Ein wichtiger Hebel, um dies zu erreichen, ist die Bündelung von Ressourcen und die Stärkung der Organisation. Mit dem Schwerpunkt auf globale Zu-

sammenarbeit werden wir die geschäftliche und operative Exzellenz weiter verbessern.

Operative Exzellenz ist ein im Managementsystem festgelegter Prozess, der den Rahmen dafür bildet, Comet zu einer nachhaltigen und leistungsstarken Organisation zu machen. Operative Exzellenz ist für Comet unerlässlich, um effizient, wettbewerbsfähig und profitabel zu bleiben. Der Mangel daran kann weitreichende negative Auswirkungen auf unsere gesamte Geschäftstätigkeit haben.

Die Gruppenfunktion Quality & Excellence ist für das Managementsystem, einschliesslich des Prozessrahmens und der Architektur, verantwortlich. Innerhalb dieses Rahmens fallen unter anderem die folgenden Aufgaben in diesen Verantwortungsbereich:

- Definition/Implementierung/Verbesserung der gruppenweiten Prozesse in enger Zusammenarbeit mit den Divisionen
- Festlegung von Mindeststandards für nichtfinanzielle KPIs für den Konzern und die Divisionen
- Überwachung des Zustands des gesamten Managementsystems und Festlegung von Prioritäten für Verbesserungen
- Sicherstellung der Zertifizierung und Einhaltung der ISO-Normen in der gesamten Gruppe
- Leitung des Quality & Excellence Board zur Förderung und Unterstützung der Zusammenarbeit und Umsetzung zwischen den Divisionen und den Central Services

Die Zielerreichung wird anhand definierter KPIs überwacht, wie z. B. der Anzahl erfolgreich durchgeführter Verbesserungsprojekte, der automatischen Verfügbarkeit der ausgewählten KPIs (z.B. Wareneinsatz pro produzierter Einheit, operative Personalkosten in Prozent des Nettoumsatzes und On-Time-Delivery, zur Messung unserer Fähigkeit, Kundenaufträge innerhalb der vereinbarten Zeit auszuliefern), sowie der Zertifizierung aller CometStandorte nach ISO 9001.

Das Quality & Excellence Board fungiert als Ausschuss für den VP Global Operational Excellence. Das Quality & Excellence Board unterstützt den VP Global Operational Excellence bei der Umsetzung von Projekten und Initiativen in den Divisionen und den Central Services.

In der Gruppenfunktion Global Operational Excellence ("GOE") vereinen wir die Funktionen Logistik, Trade Compliance, Immobilien, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sowie Facility-Management. Durch dieses Kompetenzzentrum für alle Fragen der Operational Excellence nutzen wir unsere Kraft als ein Unternehmen, indem wir unsere Geschäftsaktivitäten weltweit optimal aufeinander abstimmen und voneinander lernen.

GRI-Inhaltsindex



2024

Comet Holding AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 berichtet. Für den Content Index - Essentials Service hat GRI-Services geprüft, ob der GRI-Index in einer Weise dargestellt wurde, die mit den Anforderungen für die Berichterstattung gemäss den GRI-Standards übereinstimmt, und ob die Informationen im GRI-Index klar dargestellt und für die Stakeholder zugänglich sind. Diese Dienstleistung wurde für die englische Version des Berichts erbracht.

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021			
Anwendbare(r) GRI Branchenstandard(s): -			
Allgemeine Angaben			
GRI Standard	Angabe	Ort / Information	Auslassung
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 1 Organisatorische Details	Comet Holding AG	
		<u>Corporate Governance Report, Group structure and shareholders</u>	
		Comet Holding AG, Herrengasse 10, 3175 Wännwil-Flamatt, Switzerland	
		<u>Annual Report, Review of 2023</u>	
	2 – 2 In der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	<u>Konsolidierte Jahresrechnung der Comet Group, 02.4 Konsolidierung; alle Unternehmen in der Finanzberichterstattung sind auch in der Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt</u>	
	2 – 3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Jährlich, Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023	
		<u>Corporate Governance, Contacts</u>	
	2 – 4 Neuformulierung von Informationen	Anpassung von Energieverbrauchszahlen im Nachhaltigkeitsbericht	
	2 – 5 Externe Prüfung	<u>Beschränkte Prüfung ausgewählter Leistungsindikatoren (KPI)</u>	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	<u>Strategy, The Comet Group</u>	
		<u>Notes to the consolidated financial statements, 01 Nature of the business activities</u>	
		<u>Consolidated financial statements, 02.4 Consolidation</u>	
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>	
	2 – 7 Angestellte	<u>Consolidated financial statements, 04.1 Operating segments</u>	
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>	
		<u>Separate Financial Statements of Comet Holding AG, Number of full-time equivalents</u>	
	2 – 8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>	
Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	<u>Corporate Governance, Board Committees</u>	
		<u>Corporate Governance, Board of Directors</u>	
		<u>Nachhaltigkeit, Governance und Organisation</u>	
	2 – 10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	<u>Corporate Governance, Board election and terms, internal organization</u>	
	2 – 11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Der Vorsitzende des Verwaltungsrats ist keine Führungskraft in der Organisation	

	2 – 12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	<u>Corporate Governance, Board of Directors</u>
		<u>Nachhaltigkeitsbericht, Governance und Organisation</u>
	2 – 13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Governance und Organisation</u>
	2 – 14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Governance und Organisation</u>
	2 – 15 Interessenkonflikte	<u>Board of Directors: Corporate Governance, Disclosure of potential conflicts of interest</u> <u>Executive Committee: Corporate Governance, Disclosure of potential conflicts of interest</u>
	2 – 16 Übermittlung kritischer Anliegen	Durch die GV oder andere Funktionen (z.B. IR) via den CEO. Regelmässige Gespräche zwischen CEO, CFO und verschiedenen Stakeholdern.
	2 – 17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Die Mehrheit der VR-Mitglieder sind VR- oder GL-Mitglieder anderer börsennotierter Unternehmen, die auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit fortschgeschritten sind. Vierteljährlicher Bericht über Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit an den VR. <u>Corporate Governance, Board of Directors</u>
	2 – 18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Der VR führte im Jahr 2023 eine Selbstbewertung mit einem externen Berater des Verwaltungsrats durch.
	2 – 19 Vergütungspolitik	<u>Compensation report, 03 Determination of compensation and compensation principles</u> <u>Corporate Governance, Nomination & Compensation Committee</u>
	2 – 20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	<u>Compensation report, 03.1 Determination of compensation</u>
	2 – 21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Vergleichbares Verhältnis von 20; die Gesamtvergütung war 2023 niedriger als 2022 (geringere variable Vergütung)
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Vorwort des CEO</u>
	2 – 23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u> <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u> <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
	2 – 24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u> <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u> <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u> <u>Sustainability Report, Report on child labor</u>
	2 – 25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>

		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u>
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
2 – 26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		<u>Corporate Governance, Integrity line</u>
2 – 27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Umweltmanagementsystem und -Compliance</u>
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u>
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
2 – 28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		SEMI (globaler Industrieverband, der die gesamte Elektronikfertigungs- und Lieferkette umfasst), EUROBAT, JIMA (Japan Inspection Instruments Manufacturers' Association, Swiss Malaysian Chamber of Commerce)

Einbindung von Stakeholdern

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Wesentliche Themen</u>
	2 – 30 Tarifverträge	Weniger als 5 % der Beschäftigten sind von Tarifverträgen erfasst. Für Mitarbeitende, die nicht unter Tarifverträge fallen, vergleichen wir die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen regelmäßig mit denen von Unternehmen mit Tarifverträgen. Insgesamt sind unsere Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen im Vergleich zu Organisationen mit Tarifverträgen besser. <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>

Wesentliche Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Wesentliche Themen</u>
	3 – 2 Liste der wesentlichen Themen	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Wesentliche Themen</u>

Umwelt

Materialkonformität

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Materialkonformität</u>
-----------------------------------	------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Umweltmanagementsystem und -compliance

GRI 3 – 3	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Umweltmanagementsystem und -compliance</u>
-----------	------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Energiemanagement und CO₂-Emissionen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO₂-Emissionen</u>
GRI 302: Energie 2016	302 – 1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO₂-Emissionen</u>
	302 – 4 Verringerung des Energieverbrauchs	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO₂-Emissionen</u> <u>Nachhaltigkeitsbericht, Klimafahrplan</u>

	302 – 5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Klimafahrplan</u>
GRI 305: Emissionen 2016	305 – 1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO2-Emissionen</u>
	305 – 2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO2-Emissionen</u>
	305 – 5 Senkung der Treibhausgasemissionen	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Klimafahrplan</u>
Soziales		
Attraktivität als Arbeitgeber		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>
GRI 401: Beschäftigung 2016	401 – 1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404 – 2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>
Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403 – 1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
	403 – 2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
	403 – 3 Arbeitsmedizinische Dienste	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
	403 – 4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
	403 – 5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
	403 – 6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
	403 – 7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
	403 – 8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>

	403 – 9 Arbeitsbedingte Verletzungen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308 – 1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Bericht zu Kinderarbeit</u>
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	<u>Nachhaltigkeitsbericht, Bericht zu Kinderarbeit</u>
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414 – 1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>
Vielfalt, Gleichstellung und Integration		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Vielfalt, Gleichstellung und Integration</u>
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405 – 1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Vielfalt, Gleichstellung und Integration</u>
Gesellschaftliches Engagement		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesellschaftliches Engagement</u>
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413 – 1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesellschaftliches Engagement</u>
Governance		
Ethik und Compliance		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
GRI 205: Antikorruption 2016	205 – 3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206 – 1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
Handelskonformität		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u>
Wirtschaft		
Kundentreue und -zufriedenheit		

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Kundentreue und -zufriedenheit</u>
Produkt- und Technologieführerschaft		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Produkt- und Technologieführerschaft</u>
Produktauswirkungen		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Produktauswirkungen</u>
Produktqualität und -compliance		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Produktqualität und -Compliance</u>
Operative Exzellenz		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Operative Exzellenz</u>
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201 – 1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	<u>Annual Report, Performance</u> <u>Annual Report, Comet Group key consolidated financial results</u>

Berechnungsgrundlagen und Definitionen

Periode und Basisjahr

Die Berichtsperiode umfasst die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

Systemgrenze

Die Umweltkennzahlen umfassen alle Standorte und Gesellschaften des Konsolidierungskreises von Comet wie im Geschäftsbericht aufgeführt. Im Vergleich zum Berichtsjahr 2022 sind die Gesellschaften im Konsolidierungskreis unverändert geblieben.

Comet hat folgende für die Berechnung der Umweltkennzahlen im Geschäftsjahr 2023 bedeutenden Veränderungen bezüglich ihrer Standorte vorgenommen:

- Am Standort San Jose, Kalifornien (USA), wurden die vier bestehenden Standorte im Geschäftsjahr 2023 an einem neuen Standort in San Jose zusammengeführt.
- Der Standort Beijing (China) wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2023 weitgehend in die beiden Standorte in Shanghai (China) integriert.
- Der Standort Hudson, Ohio (USA), wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2022 geschlossen und in den Standort Shelton, Connecticut (USA), integriert.

Restatements

Die Zahl zum Erdgasverbrauch in Malaysia wurde im Vergleich zur publizierten Zahl im Geschäftsbericht 2022 (3'023 MWh) auf neu 1'639 MWh korrigiert. Daraus ergab sich eine Korrektur der Scope-1-Emissionen von 918 Tonnen CO₂ im Geschäftsbericht 2022 auf 598 Tonnen sowie bei den von Erdgas verursachten Emissionen von 652 Tonnen CO₂ auf 369 Tonnen. Grund für das Restatement ist eine irrtümliche Klassifizierung der Energiequelle für das HLK-System (Heizung, Lüftung, Kühlung) am Standort Penang, Malaysia. Weitere Abweichungen der berichteten Zahlen im diesjährigen zum letztjährigen Bericht werden als insignifikant (<10%) betrachtet.

Datenquellen und Datenerhebung

Mit Ausnahme des Standorts Flamatt in der Schweiz, der sich im Besitz von Comet befindet, sind sämtliche weiteren Standorte des Unternehmens angemietet. Diese Mietverhältnisse haben zur Folge, dass nicht alle erforderlichen Daten zum Energieverbrauch für das Geschäftsjahr rechtzeitig zum Abschluss des Berichtszeitraums verfügbar sind.

Um dennoch einen umfassenden Überblick über den Energieverbrauch an diesen Standorten zu gewinnen, stützt sich die Datenerhebung für die Emissionsberechnungen von Scope 1 und Scope 2 auf verschiedene Quellen: Dazu gehören unterjährig erhaltene Rechnungen, Hochrechnungen auf Basis der zuletzt verfügbaren Daten oder Schätzungen anhand der Vorjahreswerte.

Die Daten zu Scope 1 und Scope 2 werden halbjährlich durch Umfragen an allen Standorten erhoben. Die erste Erhebung findet zwischen November des Berichtsjahres und Januar des folgenden Jahres statt und bildet die Grundlage für den Geschäftsbericht. Diese basiert auf aktuellen Informationen, wobei bei fehlenden Daten auf Hochrechnungen von Group Controlling in Zusammenarbeit mit den Standorten oder auf Schätzungen basierend auf Mitarbeiterzahlen und der Grösse der angemieteten Betriebsflächen zurückgegriffen wird. Eine zweite Erhebung erfolgt im zweiten Quartal des darauffolgenden Jahres basierend auf tatsächlich ausgewiesenen Zahlen für das Berichtsjahr, um die vorläufigen Zahlen zu überprüfen und gegebenenfalls rückwirkend im nächsten Geschäftsbericht zu korrigieren, falls signifikante Abweichungen vorliegen. Diese Zahlen werden für die Eingaben in den Climate Change Fragebogen von CDP verwendet.

Für die Erfassung von Wasserverbrauch, Abfallmengen sowie Energieverbrauch für Heizungen und Fahrzeuge werden interne Kosten, externe Rechnungen und Angaben von Dienstleistern sowie vom Vermieter bereitgestellte Daten herangezogen. Bei Nichtverfügbarkeit solcher Quellen erfolgt eine Schätzung basierend auf der Anzahl der Arbeitnehmenden.

Datenkontrolle und Datenplausibilität

Plausibilitätsprüfungen der berichteten Daten werden systematisch durch Jahresvergleiche gewährleistet. Für jede Datenerhebung, wie im Abschnitt "Datenquellen und Datenerhebung" beschrieben, überprüfen die Verantwortlichen der Standorte die Daten mit den Werten des Berichtsjahres und des vorangegangenen Jahres. Festgestellte Abweichungen werden an Group Controlling gemeldet. Bei Werten ausserhalb einer Toleranz von $\pm 20\%$ erfolgt eine eingehende Überprüfung. Group Controlling arbeitet anschliessend mit den jeweiligen Standort-

verantwortlichen zusammen, um solche Datenpunkte zu überprüfen und zu korrigieren. Sofern die Abweichung ausserhalb der Toleranz liegt und bestätigt wird, erfolgt eine Korrektur im Geschäftsbericht des folgenden Berichtsjahres.

Methodik Datenevaluation und Emissionsberechnungen

Die erhobenen Datenpunkte werden von Sustainerv GmbH mittels eines semiautomatisierten Excels eingelesen und konsolidiert. Um eine einheitliche Analyse zu gewährleisten, werden die unterschiedlichen Masseinheiten der einzelnen Fragebögen, wie Währungen, Gewichte und Leistungseinheiten, mit Umrechnungstabellen in standardisierte Masseinheiten überführt. Dieser Prozess entspricht den Richtlinien des "The GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard".

Scope 1

Für die Berechnung der Scope-1-Emissionen, die sich auf die direkten Emissionen aus unternehmenseigenen Energiequellen beziehen, werden die spezifischen Verbrauchsdaten zusammengefasst und unter Anwendung der aktuellen Umrechnungsfaktoren aus der DEFRA-Datenbank 2023 berechnet. Diese Emissionsfaktoren werden jährlich angepasst, um Genauigkeit und Aktualität zu gewährleisten.

Scope 2 standortbasiert

Bei den standortbasierten Scope-2-Emissionen, welche die indirekten Emissionen aus dem Energieverbrauch der Standorte erfassen, erfolgt die Berechnung durch Multiplikation der spezifischen Verbrauchsdaten mit den länderspezifischen Energiemixen, gestützt auf Daten aus den IEA- und eGRID-Datenbanken 2023.

Scope 2 marktbasiert

Für die marktbasierten Scope-2-Emissionen, die den Energieverbrauch anhand der tatsächlichen Energiemixe und Umrechnungsfaktoren der Energieversorger berechnen, werden die Emissionsfaktoren, wo vorhanden, jährlich direkt von den Unternehmen bei den jeweiligen Energieversorgern aktualisiert. Comet wird in den nächsten Jahren zusätzliche Anstrengungen unternehmen, um Energieversorger-spezifische Emissionsfaktoren zu erhalten und die Scope-2-Berichterstattung auf dieser Grundlage weiterzuentwickeln.

Nach erfolgter Datenauswertung werden die Berechnungen stichprobenartig überprüft, bevor die entsprechenden Tabellen und Abbildungen im Geschäftsbericht veröffentlicht werden.

Externe Prüfung

Die an den jeweiligen Stellen gekennzeichneten Inhalte des Berichts 2023 wurden extern durch die Ernst & Young AG einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Übereinstimmung der berichteten Angaben mit den GRI-Standards unterzogen.

Definitionen

Arbeitnehmende: Personen, die nach nationalem Recht oder Praxis in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit dem Unternehmen stehen. Ausgeschlossen sind Personen, die auf anderer Basis arbeiten, wie z. B. Berater, Auftragnehmer, Leiharbeiter, Selbstständige usw.

Unbefristete Arbeitnehmende: Arbeitnehmende mit einem unbefristeten Vertrag, der nicht durch Zeit und/oder Aufgabenerfüllung begrenzt ist und dessen Ablauf gemäss den nationalen Gesetzen oder Gepflogenheiten bestimmte Massnahmen seitens des Arbeitnehmers/Arbeitgebers erfordert. Interne Kategorien: 1A (CEO), 1B (Mitglied des Executive Committee), 2A (General Manager), 2B (Mitglied des Division Management), 2C (Senior Vice President), 2D (Mitglied des Group Functions Management), 2E (Vice President), 2F (Senior Director), 3A (Director), 3B (Senior Specialist), 4A (Manager), 4B (Teamleader), 4C (Specialist), 4D (Junior Specialist), 6A (Beschäftigte), 6B (Beschäftigte auf Stundenlohn).

Befristet Arbeitnehmende: Arbeitnehmende mit einem Vertrag für einen begrenzten Zeitraum (befristeter Vertrag), der nach Ablauf des bestimmten Zeitraums oder nach Abschluss einer bestimmten Aufgabe oder nach einem Ereignis endet. Interne Kategorien: 6A (Lernende), 6B (Praktikanten/Trainees), sowie alle anderen Kategorien, sofern nur ein befristeter Arbeitsvertrag besteht.

Vollzeitbeschäftigte: Arbeitnehmende, deren Arbeitszeit pro Zeitraum gemäss den nationalen Gesetzen oder Praktiken festgelegt ist.

Teilzeitbeschäftigte: Arbeitnehmende, deren Arbeitszeit pro Zeitraum geringer ist als die Zahl der Arbeitsstunden für Vollzeitbeschäftigte gemäss den nationalen Gesetzen oder Praktiken.

Verwaltungsrat: Umfasst alle [Mitglieder des Verwaltungsrats](#) der Comet Holding AG.

Executive Committee (EC): Umfasst alle [Mitglieder des Executive Committee](#) der Comet Group in den internen Kategorien 1A (CEO) und 1B (übrige Mitglieder des EC).

Regionen:

- Europa: Dänemark, Deutschland, Schweiz
- Asien: China, Japan, Malaysia, Südkorea, Taiwan
- Nordamerika: Kanada, USA

Fluktuation: Rate des Ausscheidens von Mitarbeitenden aus den Organisationen.

- **Freiwillige Fluktuation:** Arbeitnehmende verlassen das Unternehmen aus freien Stücken. Dies kann vom Unternehmen nicht vorhergesehen /verhindert werden.
- **Unfreiwillige Fluktuation:** Arbeitgebender veranlasst das Ausscheiden des Arbeitnehmenden aus dem Unternehmen, oder der Arbeitnehmende scheidet aus einem von ihm unabhängigen Grund (Krankheit/Tod usw.) aus dem Unternehmen aus.

Berechnungen Mitarbeitendenfluktuation:

- Total [in %]: $(\text{Gesamtzahl der unfreiwillig Ausgeschiedenen} + \text{Gesamtzahl der freiwillig Ausgeschiedenen}) / \text{Personalbestand} \times 100$
- Freiwillig [in %]: $\text{Gesamtzahl der freiwillig Ausgeschiedenen} / \text{Personalbestand} \times 100$
- Unfreiwillig [in %]: $\text{Gesamtzahl der unfreiwillig Ausgeschiedenen} / \text{Personalbestand} \times 100$



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An den Verwaltungsrat der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 1. März 2024

Bericht des unabhängigen Prüfers über ausgewählte Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht 2023

Wir wurden von Comet Holding AG (die Gesellschaft) beauftragt (der Auftrag), zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit die ausgewählten Kennzahlen (die Kennzahlen) im Nachhaltigkeitsbericht 2023 und im Bericht über nichtfinanzielle Belange 2023 (der Bericht) für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 zu prüfen.

Die von uns überprüften Kennzahlen und Informationen sind im Nachhaltigkeitsbericht auf Seiten 148 – 203 und im Bericht über nichtfinanzielle Belange 2023 auf Seiten 207 - 240 mit einer entsprechenden Fussnote gekennzeichnet.

Anders als im vorstehenden Absatz beschrieben, der den Umfang unseres Auftrags festlegt, haben wir keine Prüfungshandlungen für die übrigen, im Bericht enthaltenen Informationen durchgeführt, und dementsprechend geben wir keine Schlussfolgerung zu diesen Informationen.

Anwendbare Kriterien

Die Gesellschaft definierte als massgebliche Kriterien (anwendbare Kriterien):

- ▶ Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards (GRI Standards).

Eine Zusammenfassung dieser Standards kann der GRI Homepage entnommen werden. Wir sind der Auffassung, dass diese Kriterien für die Durchführung unseres Prüfauftrags zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit angemessen sind.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Auswahl der anwendbaren Kriterien sowie die Erhebung und Berichterstattung der Kennzahlen in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung der Kennzahlen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex) eingehalten. Der IESBA Kodex legt fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.



2

Unsere Firma wendet International Standard on Quality Management 1 an, der verlangt, dass wir ein Qualitätsmanagementsystem entwerfen, einführen und betreiben, das Regelungen oder Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Anforderungen umfasst.

Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage erhaltener Prüfungsnachweise eine Schlussfolgerung über die oben genannten Kennzahlen abzugeben. Wir haben unseren Auftrag in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information durchgeführt. Nach diesem Standard haben wir den Auftrag so zu planen und durchzuführen, um begrenzte Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Kennzahlen im Bericht in allen wesentlichen Belangen frei von falschen Darstellungen sind, ob aufgrund von Verstössen oder Irrtümern.

Unsere Vorgehensweise

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies beinhaltet die Beurteilung von Risiken wesentlicher falscher Angaben in den oben genannten Kennzahlen. Bei einer Prüfung zur Erlangung von begrenzter Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung von hinreichender Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine erheblich geringere Sicherheit gewonnen wird.

Obwohl wir bei der Festlegung der Art und des Umfangs unserer Verfahren die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Managements berücksichtigt haben, war unser Prüfungsauftrag nicht darauf ausgerichtet interne Kontrollen zu prüfen. Unsere Verfahren umfassten keine Tests der Kontrollen oder die Durchführung von Verfahren zur Überprüfung der Aggregation oder Berechnung von Daten innerhalb von IT-Systemen.

Der Prozess der Quantifizierung von Treibhausgasemissionen unterliegt wissenschaftlichen Unsicherheiten, die sich aus unvollständigen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Messung von Treibhausgasen ergeben. Darüber hinaus unterliegen Treibhausgasemissionsberechnungen Schätzungs- (oder Mess-)unsicherheiten, die sich aus den Mess- und Berechnungsprozessen zur Quantifizierung von Emissionen im Rahmen der vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnisse ergeben.

Im Rahmen unserer Prüfung zur Erlangung einer beschränkten Sicherheit haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- ▶ Beurteilung der Angemessenheit der anwendbaren Kriterien und ihrer kontinuierlichen Anwendung
- ▶ Durchführung von Interviews mit relevanten Mitarbeitenden, um den Geschäfts- und Berichtsprozess, einschliesslich Nachhaltigkeitsstrategie, -prinzipien und -management, zu verstehen
- ▶ Durchführung von Interviews mit relevanten Mitarbeitern, um das Nachhaltigkeitsberichtssystem während des Berichtszeitraums zu verstehen, einschliesslich des Prozesses zur Erfassung, Zusammenstellung und Berichterstattung der Kennzahlen
- ▶ Überprüfung, ob die Berechnungskriterien gemäss den in den anwendbaren Kriterien beschriebenen Methoden korrekt angewandt wurden
- ▶ Durchführung analytischer Prüfverfahren bezüglich der Angemessenheit der Daten
- ▶ Identifizieren und Testen von Annahmen, auf welche sich die Berechnungen stützen



- ▶ Stichprobenartige Prüfung der zugrunde liegenden Quellen, um die Richtigkeit der Daten zu überprüfen

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise eine angemessene und ausreichende Grundlage für unsere Schlussfolgerung bilden.

Schlussfolgerung

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Kennzahlen für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien aufgestellt worden sind.

Ernst & Young AG

 **Mathias Zeller**
(Qualified Signature)
Verantwortlicher Partner

 **Martin Mattes**
(Qualified Signature)
Partner